

— TRAUMINSEL — momente

Träumen,
Erleben,
Genießen

Von landestypisch
bis Sterneküche:
Ausgewählte
Genussresorts

Spektakuläre Hotspots:
Luxuriös, nachhaltig
und im Einklang mit der
Natur

Destinationen zum
Verlieben: Allein, zu zweit
oder mit der ganzen
Familie

trauminselreisen.de



TRAUMINSEL MOMENTE

MALEDIVEN



Entspannung an einigen der schönsten Naturstränden und einer der bluesten Lagunen der Malediven gefällig? Und dabei den renommierten Six Senses Standard genießen? Ab September 2023 wird die legendäre Privatinsel Kanuhura wiedereröffnet. Geblieben sind sanft wiegende Palmen, türkisblaues Wasser und zwei Privatinseln für romantische Abendessen und ultimative Castaway-Erlebnisse. Neu sind exklusive Beach Retreats für Familien und größere Gruppen, Six Senses Restaurants der Extraklasse mit Bio-Gärten und ein ganzheitliches Six Senses Spa. Worauf warten Sie noch?

Eröffnungsangebot

7 Nächte ab 3.200 € p.P. im DZ/HP

**TRAUMINSEL
REISEN**

NOTHING COMPARES.

Trauminsel Reisen Maisie und Wolfgang Därr GmbH
Info@TrauminselReisen.de · Tel. +49 8152 9319-0

www.TrauminselReisen.de



Liebe Erholungssuchende,

Reisen heißt, Träume zu erleben. Aber Träume, die wahr werden, sollten gut geplant sein. Mit viel Liebe zum Detail schaffen wir seit über 36 Jahren individuelle Reisen, immer auf der Suche nach ganz besonderen Trauminsel-Momenten und einzigartigen Erlebnissen. Ob Malediven oder Seychellen, Safari oder Strandurlaub, atemberaubende Architektur oder Unterwasserwelt – wir bieten nur an, was wir persönlich besucht und für gut genug befunden haben. So finden wir für jeden Urlaubswunsch das richtige Reiseziel und das passende Hotel. Genießen Sie in dieser Ausgabe besondere Reisemomente auf den Malediven mit Maisie Därr (S. 6), die auf den Seychellen geboren und aufgewachsen ist. Oder lassen Sie sich von Wolfgang Därr, der als Reisebuchautor die Inseln des Indischen Ozeans in- und auswendig kennt, die Seychellen zeigen. Dominik und Philipp Därr präsentieren dort ihre persönlichen Hotspots (S. 36). Mittlerweile arbeiten wir als Familie in der zweiten Generation für Ihre ganz persönlichen Träume. Durch die handverlesene Auswahl an Unterkünften, regelmäßige Besuche vor Ort und ein langjährig aufgebautes Kontaktnetzwerk sind Sie bei unserem zwölköpfigen Expertenteam in den allerbesten Händen. Freuen Sie sich auf Ihr Rundum-sorglos-Paket – vor, während und nach der Reise. Träumen Sie sich bei der Lektüre schon mal weg, wir schaffen für Sie die dazu passenden Trauminsel-Momente!

Herzlich Ihre Familie Därr

Maisie Därr Wolfgang Därr D. Därr Philipp Därr



IMPRESSUM

MOMENTE 01/2023
Das Magazin von Trauminsel Reisen

Herausgeber
Trauminsel Reisen,
Maisie und Wolfgang Därr GmbH,
Summerstraße 8,
82211 Herrsching,
Tel. +49 8152 93190,
www.trauminselreisen.de

Projektleitung
Carolin Weinhold, KUNZ PR

Redaktion
Joern Frederic Kengelbach (V.i.S.d.P.),
Jürgen Kaffer (Art Direction),
Thomas Balke (Bildredaktion),
Mareile Morawietz

Covermotiv
Mirihi Island Resort



6

24 h Malediven

Meine magischen Momente

Wie geht der perfekte Inseltag? Trauminsel-Reisen-Chefin Maisie Därr kuratiert die besten Insel-Momente



36

Seychellen Special

Ein Paradies auf Erden

Kaum jemand kennt den Inselstaat besser als Trauminsel-Reisen-Gründer Wolfgang Därr. Eine Liebeserklärung

18



Unterwasserweinkeller, eigener Kräutergarten oder lokale Sterne-küche: die besten Genuss-Resorts



3

Editorial

14

Flashback

Wenn Reisen in Fleisch und Blut übergeht – das ist die Story der Reise-Dynastie Därr

27

Dresscode Relax

Die entspanntesten Accessoires für den Sundowner

30

Tahiti

Zu Besuch im Garten Eden

Kulinarische Hochgenüsse gepaart mit schroffen Vulkangipfeln: Stippvisite auf Französisch-Polynesien

44



Tolle Architektur, die auch noch nachhaltig ist? Hier finden Designliebhaber Resorts mit Extra-Anspruch



46

Indonesien

Der Realität gewordene Traum

Unberührte Natur und ein luxuriöses Resort? Unternehmer Tim Hartnoll hat diese Gegensätze vereint

52

Afrika

Jenseits von Afrika

Wilderness wird 40! Eine Hommage an High-End-Öko-Safaris

56

Malediven

Von der Erfindung des Paradieses

Ein indisch-schwedisches Unternehmerpaar setzt immer neue Standards

67

Feines bei Fernweh

Accessoires, die vom Reisen erzählen

68



Destinationen, in die man sich hundertprozentig verliebt – allein, zu zweit oder mit der ganzen Familie



79

Reisebegleiter

Bestsellerautor Stefan Maiwald empfiehlt Bücher für jeden Trip

84

Trauminsel Event-Reise

Persönlich betreut, aufregend anders

89

Ein Tag am Meer

Strandgut für Hängematte und Meer

90

Kolumne

Würdigung eines außergewöhnlichen Weltenbummlers im Dienste der Palme



Sie suchen eine individuelle Reise? QR-Code scannen und direkt Kontakt aufnehmen mit den Reise-Experten von trauminselreisen.de



VOR UNS DIE WELT

ES SIND DIE DETAILS, DIE DEN UNTERSCHIED MACHEN.


Willkommen an Bord einer Kreuzfahrtflotte,
die jedem Vergleich vorausfährt – mit kleinen individuellen
Schiffen und größter persönlicher Freiheit.
Folgen Sie uns auf unserem Kurs: www.hl-cruises.de/leinen-los



JETZT
INFORMIEREN
UND BUCHEN.

HIER GEHT ES ZU
IHRER TRAUMREISE:





24 Stunden im Paradies – das sind die besten
Inselmomente der Malediven, kuratiert und persönlich
erlebt von Trauminsel-Reisen-Chefin Maisie Därr

Meine magischen Momente

Die Anreise ist Teil der Erholung

» Nach der Landung am internationalen Flughafen in Malé beginnt der Traumurlaub im Paradies. Ich empfehle die einmalige Anreise mit dem Wasserflugzeug. Denn der Flug zur Insel ist der erste Teil des Urlaubserlebnisses: Die Tür zum Cockpit steht offen, die Piloten fliegen barfuß. Durch die Frontscheibe funkelt das türkisfarbene Meer. Alternativ sind manche Inseln auch per Speedboot erreichbar – einige Hotels besitzen exklusive Yachten und mit Glück sieht man auf dem Weg schon Delfine. « Maisie Därr



GOOD TO KNOW

Knapp **1.192 aus Korallensand bestehende Inseln** gehören zur Republik der Malediven. Von den Inseln sind nur etwa **220 bewohnt**, zusätzlich werden etwa **140 für Hotels** genutzt. Wasserflugzeuge sind fester Bestandteil des Transportwesens, die weltweit größte Wasserflugzeug-Flotte ist hier stationiert. Bunt bemalte zweimotorige Twin-Otter-Maschinen bringen Urlauber an ihre Ziele. Zwei Anbieter teilen sich den Markt, neben Manta Air betreibt der Däne Lars Erik Nielsen von TMA mit 61 Modellen **den größten Maschinenpark dieser Art auf der Welt**. Er fliegt über 1 Million Passagiere jährlich zu den mehr als 80 Malediven-Resorts. Die extrem robusten Modelle mit insgesamt **15 Plätzen** fliegen nur bei Tageslicht und gutem Wetter. Einige Resorts in dieser Ausgabe wie Soneva, Nautilus oder Joali verfügen sogar über eigene Maschinen.

Ankommen und entspannen

» Die Seele baumeln lassen – ob im privaten Pool oder in der Hängematte der eigenen Villa mit Blick auf die einmalige Inselwelt. Den Alltag weit hinter sich zu lassen, das geht für mich nirgendwo besser, egal ob in einer Strand- oder einer Wasservilla. Ich persönlich bin ein Fan von Strandvillen, sie haben für mich eine ganz eigene Magie. Nur wenige Schritte entfernt spürt man den feinen, weichen Sandstrand zwischen den Zehen, Palmblätter rauschen sanft über einem im Wind. Wasservillen geben den Blick frei auf den endlosen Horizont und oftmals durch integrierte Glasböden sogar auf die Unterwasserwelt. « Maisie Därr



GOOD TO KNOW

Das Staatsgebiet der Malediven erstreckt sich zwar über **871 Kilometer in Nord-Süd-Richtung** und hat damit fast eine so große Ausdehnung wie Deutschland, allerdings besteht der Inselstaat zu über **90 Prozent aus Wasserflächen** und die Gesamtbevölkerung umfasst mit **300.000 Menschen** nicht mehr als Mannheim. Die höchste Erhebung auf den **26 Atollen** beträgt gerade einmal **2,4 Meter**. Um diese ringförmigen Riffe, die jeweils eine Lagune umschließen, liegen die **über 1.000 Inseln**, die im Durchschnitt nicht mehr als 1,5 Meter über dem Meeresspiegel aufragen. Auf den etwa 140 Hotelinseln befinden sich **zwei Drittel aller rund 10.000 Überwasser-Villen** weltweit.

Runterkommen auf Maledivisch

» Die Malediven schaffen eine natürliche Entschleunigung, die sich automatisch einstellt, sobald man eine der paradiesischen Inseln betritt. Es gibt keine Sehenswürdigkeiten, die besichtigt werden müssen, keinen Berg, den man besteigen muss, kein Museum, das man dringend aufsuchen sollte. Das lauteste Verkehrsmittel sind die villaeigenen Fahrräder, mit denen man auch Hotelmitarbeitern auf Sandwegen der größeren Inseln begegnet. Wenn man möchte, benötigt man auf den meisten Inseln während des gesamten Aufenthaltes nicht mal Schuhe. Das ist für mich ein ganz besonderes Freiheitsgefühl, das ich so nur von den Malediven kenne. « Maisie Därr



GOOD TO KNOW

Das erste Resort auf den Malediven wurde **vor 50 Jahren** eröffnet – es bestand aus Hütten mit Palmwedeldach, ohne Frischwasser oder Ventilatoren. Inzwischen haben sich die Malediven zur Luxusdestination gemausert, in den vergangenen Jahren wurden **mehr als 50 Hotels** eröffnet, die dank der schier unendlichen Ausdehnung des Inselstaates aber weiterhin Robinson-Crusoe-Feeling ermöglichen. Das lässige Barfuß-Feeling und der herausragende Service sind geblieben, ebenso wie **die Namen der Inseln**. Die sind nicht immer mit den Hotelnamen identisch – verraten aber einiges über die Flora und Fauna und deren Aussehen. So steht Faru für ein kreisförmiges Riff im Atoll-Innenen, Finolhu für lang gestreckte, von Buschwerk bewachsene Sandbänke und Fushi für dicht und vielfältig bewachsene, lang gestreckte Sandbank-Inseln am Atollrand.

Abtauchen und staunen

GOOD TO KNOW

Über **2.000 verschiedene Fischarten** und mehr als **200 Korallenarten** wurden um die Malediven bisher identifiziert, zugleich ist der Inselstaat die Heimat der größten Riffmanta-Population. Der Manta Trust schätzt, dass sich in den Gewässern der Malediven ungefähr **5.000 Mantas** zu Hause fühlen. Auf vielen Inseln bauen außerdem Wasserschildkröten, die streng geschützt sind, ihre Nester. Denn diese Tiere kehren zum Eierlegen immer zu der Insel zurück, auf der sie selbst geschlüpft sind. Weltweit gibt es insgesamt nur **sieben Meeresschildkrötenarten** – fünf davon sind auf den Malediven heimisch. Ebenso wie die imposanten, **bis zu 20 Meter langen Walhaie**, die zwar gefährlich aussehen, aber absolut harmlos sind. Auch Mantas kommen immerhin auf bis zu **sieben Meter Spannweite**. Beide ernähren sich ausschließlich von Plankton, das vermehrt während der Sommermonate in den Gewässern der Malediven zu finden ist. Aber es geht nicht nur um die Saison: Walhaie zum Beispiel trifft man häufiger bei Sonnenaufgang an und bei Flut. Auch Haie sind auf den Malediven dem Menschen wohlgesinnt, friedlich patrouillieren sie die Riffe entlang, wo sie von Schnorchlern und Tauchern bewundert werden können. Die häufigsten Arten sind Ammenhaie, die den Tag in einer geschützten Höhle verdösen, Weiß- und **Schwarzspitzenhaie von zwei bis drei Metern Länge** und, an den Außenriffen und Kanälen, Graue Riffhaie – auch die Hausmeister des Riffs genannt.



» Die Malediven haben besonders auch unter Wasser eine Menge zu bieten – bei vielen Inseln geht der Spaß direkt am Hausriff los. Ich wünsche jedem auf einer Malediven-Reise, einmal mit Mantas oder Walhaien zu schnorcheln oder zu tauchen. Zwischen Mai und November hat man beispielsweise im Baa-Atoll sehr gute Chancen auf Sichtungen von Mantas, im Süd-Ari-Atoll besteht sogar ganzjährig die Möglichkeit, auf Mantas und Walhaie zu treffen. Sanft schweben diese majestätischen Riesen an einem vorbei. Anmutig gleiten sie durch das Wasser und strahlen dabei eine Ruhe aus, die sich automatisch auf einen selbst überträgt. « Maisie Därr

Endlose Lagunen und Sandbänke

» Schneeweißer Sand, kristallklares Wasser und unzählige Schattierungen von Türkis, das bieten die Sandbänke der Malediven – egal ob für sich und die Liebsten zum Frühstück oder für ein ausgiebiges Picknick. Mein persönlicher Trauminsel-Reisen-Moment: ein privates Sandbank-Dinner bei Kerzenschein inmitten des Ozeans. Nach einer kurzen Bootsfahrt von der Hotelinsel wartet auf einer einsamen Sandbank ein gedeckter Tisch, umgeben von Fackeln. Serviert wird ein exklusives Dinner, frisch zubereitet nach Ihren Wünschen. Der maledivische Sternenhimmel funkelt, das Meer rauscht und jede Welle erstrahlt durch lumineszierendes Plankton. Ein magischer Moment, schön und beinahe unwirklich. Diesen Moment kann man weiter auskosten bei einer Nacht unter dem Sternenhimmel. Dafür bauen Hotelmitarbeiter ein voll ausgestattetes Schlafgemach auf Ihrer Sandbank auf – ein Romantik-Erlebnis der Extraklasse, das ein Leben lang im Gedächtnis bleibt.“ « Maisie Därr



GOOD TO KNOW

Ob frühmorgendliches **Sandbank-Yoga**, **Sandbank-Frühstück** oder **Picknick in der Lagune**, ohne den feinen Sand unter den Füßen wären diese Erlebnisse nur halb so schön. **Finolhu – so heißt Sandbank auf Dhivehi**, der Sprache der Malediven. Nur **fünf Prozent aller Sandstrände der Welt** zählen zu den sogenannten Korallenstränden. Damit sind die unfassbar weißen, feinen Strände auf den Malediven eine echte Seltenheit. Sie bestehen aus zerkleinerten Korallenstücken, für deren Entstehung überwiegend der **Papageienfisch** verantwortlich ist. Das Beste: Korallensand heizt sich durch die Sonne beinahe nicht auf – deshalb kann man hier auch an heißen Tagen gemütlich flanieren. Wer möchte, kann dann sogar den Insettag auch direkt in der Lagune ausklingen lassen: Vielleicht **zum abendlichen Sonnenuntergangs-Dinner** oder lieber gleich dort übernachten?

Außergewöhnliche Aussichten

» Wenn sich der Malediven-Tag dem Ende neigt, ist noch lange nicht Schluss mit außergewöhnlichen Erlebnissen. Einige Hotels verfügen nicht nur über erstklassige Restaurants unter Wasser, sondern auch unterirdische Weinkeller mit erlesenen Tropfen: Hier kann man Gourmetküche genießen und währenddessen die nachts besonders faszinierende Unterwasserwelt beobachten. Einer meiner Lieblingsmomente: eine Bootsfahrt auf einer hoteleigenen Yacht zum Sonnenuntergang, bei der man mit etwas Glück Delfine beobachten kann, während die Sonne glutrot im Meer versinkt. Oder zum Sonnenuntergang romantische Zeit zu zweit auf einem traditionellen Dhoni genießen, während man mit leckeren Canapés und Champagner verwöhnt wird. Alternativ entspannt man sich zu einem Filmklassiker auf der Overwater-Kinoleinwand. « Maisie Därr



GOOD TO KNOW

Dhonis sind die traditionellen Transportmittel und **ein besonderer Bootstyp der Malediven**. Ihr Bau ist das wichtigste Kunsthandwerk der Malediver. Über Jahrhunderte hinweg blieben sie weitgehend unverändert. Perfekt an die in den Atollen herrschenden Wasser- und Wetterverhältnisse angepasst, wurden die Rümpfe aus dem sehr harten und daher schwierig zu bearbeitenden Holz der Kokospalme gefertigt. Es ist so widerstandsfähig und elastisch, dass Kollisionen mit den oft sehr dicht unter der Meeresoberfläche liegenden Korallenriffen ihnen nichts anhaben. Dhonis dienten ursprünglich dem Fischfang sowie dem Transport von Waren, heute kann man mit ihnen abends den Sonnenuntergang genießen, während einen Delfine begleiten. Um das Tageslicht optimal zu nutzen, haben viele Resorts eine eigene Zeit eingeführt: **Die sogenannte „island time“** ist der offiziellen Malé-Zeit immer eine Stunde voraus. Sobald die Nacht dann doch hereingebrochen ist, erstrahlt der maledivische Nachthimmel in funkelndem Sternenglanz. Es gibt kaum Luftverschmutzung, **der Blick in das Firmament ist überwältigend**. Auf manchen Inseln stehen **leistungsstarke Teleskope** zur Verfügung, auf anderen sogar **aufwendige Sternwarten**, deren hauseigene Astronomen den Gästen erklären, welche Mondkrater sie sichten oder aus was die Ringe des Saturns bestehen.



DIE GANZ PERSÖNLICHE TRAUMINSEL-MALEDIVEN-REISE?
Maisie Därr und die Trauminsel-Reisen-Experten helfen Ihnen gerne
weiter. Einfach QR-Code scannen und anrufen!



Ob im Luxushotel oder im Dachzelt, ob zu Fuß, auf eigener Achse oder im Flieger. Die Mitglieder der Familie Därr sind Weltenbummler, Entdecker und Globetrotter. Die Geschichte einer Familie, die ständig in Bewegung ist



Die Därr-DNA

Abenteuer im Blut und in den Tropen zu Hause: Wolfgang Därr im Jahr 1975 bei einer Urwald-durchquerung in Borneo, Malaysia



Es ist die Lust, die Welt zu entdecken. Die eigenen Erlebnisse und Erfahrungen zu teilen und sie für andere möglich zu machen. Das eint die Brüder Klaus und Wolfgang Därr. Man könnte sagen: Das Abenteuer liegt den beiden im Blut, auch wenn sie dafür zwei unterschiedliche Wege eingeschlagen haben. Wer die DNA entschlüsseln möchte, muss in die Vergangenheit reisen. 1969, es ist das Jahr der ersten bemannten Mondlandung, entdeckt Klaus Därr eine andere Welt für sich – auf diesem Planeten. Raus aus dem gutbürgerlichen München, rein in den VW-Käfer und ab in den Iran – mit 500 Mark Budget. Es ist eine Offenbarung und der Beginn einer Berufung, denn acht Jahre später eröffnet er mit seiner Frau Erika in München das auf Individualreisen spezialisierte Ausrüstungsgeschäft Därr Expeditionsservice. Sein Bruder, Wolfgang Därr, ein Jahr jünger und 1976 irgendwo zwischen dem ersten und zweiten Staatsexamen, hilft bei der Gründung des Familiengeschäftes. Denn die Familie ist alles und ein fundamentaler Wertebaustein der Därr-DNA. Auch Wolfgang reist für sein Leben gern und lernt auf einem seiner vielen Seychellen-Trips seine Frau Maisie, gebürtige Kreolin, kennen. Gemeinsam gründen sie Mitte der 1980er Jahre den Reiseveranstalter Trauminsel Reisen. So ähnlich die beiden Brüder sind, so unterschiedlich ist ihr Umgang mit dem Fernweh. Während Klaus sich auf Reisen mit Expeditionscharakter konzentriert, ist es Wolfgang Därr, der maßgeschneiderte Luxusreisen und Hotels mit dem Schwerpunkt Indischer Ozean anbietet, die allesamt vorher von den Mitarbeitern getestet wurden. Kaum eine Familie hat für so viele Reisende – jeweils in ihrem Metier – die große weite Welt nah- und greifbarer gemacht, mehr Mut geschenkt und mehr unvergessliche Momente geschaffen. Und das eint die Brüder: die individuelle Beratung. „Es ist mein tiefer Wunsch“, sagt Wolfgang Därr, „mein Wissen und meine Erlebnisse zu teilen und Menschen eine unvergleichliche Zeit zu bereiten.“ Klaus Därr empfindet gleich und so sind beide auch Autoren zahlreicher Reiseführer. Teilen macht eben glücklich. Heute sind es die Söhne von Wolfgang und Maisie Därr, Dominik und Philipp, die bereits die nächste Generation bei Trauminsel Reisen verkörpern, und die Kinder von Klaus Därr, René, der als Geschäftsführer der Expeditionstechnik Därr die Welt vernetzt, und Astrid, die als Journalistin und Reisebuchautorin ihr Wissen und ihre Erfahrung mit denen teilt, die die Welt entdecken möchten. Ganz offensichtlich vererbt sich die Därr-DNA leicht an die folgende Generation. Oder anders: Fernweh ist einfach sehr ansteckend.



Rund um die Welt: Klaus Därr hat 115 Länder und fünf Kontinente bereist. Immer im Einsatz für den Därr Expeditionsservice (oben), den ersten Reiseausrüstungsladen im deutschsprachigen Raum mit umfangreichem Equipment für Globetrotter (Mitte), 1972 mit einem Ex-ADAC-Bus in der algerischen Sahara

Perfekte Begleiter für jede Tour



Perfektion ist selbstverständlich

Ob Weltreise oder Wochenend-Trip –
Patrick Dempsey ist unterwegs mit Sonnenbrillen
von Porsche Design, die er mitgestaltet hat

Porsche Design hebt die Zusammenarbeit mit Hollywood-Schauspieler Patrick Dempsey auf die nächste Stufe. Der US-Amerikaner ist bereits seit 2021 das Gesicht für Porsche Design Eyewear, nun launcht der passionierte Rennfahrer eine gemeinsam gestaltete Edition aus Sonnenbrillen. Neben den Initialen „PD“ teilen beide eine tiefe Verwurzelung im Motorsport und eine gemeinsame Leidenschaft für Präzision und Perfektion: „Porsche hat in meinem Leben immer einen besonderen Platz eingenommen. Ob als Rennfahrer oder Mitbesitzer eines Rennteams, die Marke strahlt für mich eine besondere Leidenschaft und Performance aus, mit der ich mich schon immer verbunden fühle. Gerade deshalb schätze ich Porsche Design als Brand für höchste

Qualität und Funktionalität. Nun auch aktiv am Design- und Entstehungsprozess einer Eyewear-Edition, die meinen Namen trägt, beteiligt zu sein, freut und ehrt mich sehr“, sagt Patrick Dempsey.

Es war der Designer der Sportwagenikone Porsche 911, Professor Ferdinand Alexander Porsche, der bereits vor 45 Jahren eine erste Sonnenbrillenkollektion entwarf. Die ersten Modelle der Welt mit Wechselgläsern ließen sich unkompliziert an veränderte Lichtverhältnisse anpassen.

Parallel dazu sind Porsche Design und Bric's eine langfristige Partnerschaft eingegangen, um eine neue Linie von Taschen und Gepäckstücken auf den Markt zu bringen. Beide Marken vereinen eine lange Geschichte, die in einem Familienunternehmen und einem einzigartigen Erbe verwurzelt ist und jedes ihrer Produkte außergewöhnlich macht. Die Kollektion vereint das Beste der beiden Marken und lässt Design, Funktionalität und Handwerkskunst verschmelzen.

Die Taschen- und Gepäck-Kollektion spiegelt zeitlose Eleganz, Innovation und Funktionalität sowie hohe Qualität wider. Durch die Verwendung hochwertiger Materialien wie



Leicht, luxuriös und extrem robust: Entworfen von Porsche Design, entwickelt und hergestellt von Bric's – das ist die Porsche Design Carbon Collection

Nylon, Carbon oder feinstem Leder sind die Produkte leicht und dabei äußerst robust. Die Koffer und Rucksäcke sind auf maximales Volumen ausgelegt, während bei den Lederprodukten der Komfort im Mittelpunkt steht. Porsche Design wurde 1972 von Professor Ferdinand Alexander Porsche gegründet. Sein Credo: „Wenn man die Funktion einer Sache überdenkt, ergibt sich die Form manchmal wie von allein.“



Streng limitiert: Exklusive Sonnenbrille P'8965 Patrick Dempsey Ltd. Edition mit innovativen VISION DRIVE™ Polarized XTR Gläsern. Rechts: Die Roadster Hardcase Kollektion – ultraleicht und inspiriert von den Farben des Porsche 911

Genuss ist ein immer wichtigerer Bestandteil einer jeden Reise. Immer mehr Unterkünfte und Reiseziele haben einen ganz besonderen kulinarischen Schwerpunkt. Von landestypisch bis zur Sterneküche, vom Unterwasserweinkeller bis zu einzigartigen Konzepten: Wir haben ein paar besondere Leckerbissen herausgesucht





Das sind die persönlichen EAT-Momente der Trauminsel-Reisen-Experten:



» In den fruchtbaren Tälern **Mooreas** gedeiht die Ananas in Hülle und Fülle. Die goldene Frucht frisch von der Plantage zu probieren, ist für mich ein Geschmackserlebnis der Extraklasse – saftig und süß, wie man sie sonst kaum bekommt. Besonders schön: mit dem Quad die Plantagen erkunden und anschließend vom höchsten Punkt der Insel den Blick auf die Cook's Bay genießen. «

Andrea Bancilhon



» Weitläufige Zuckerrohrplantagen prägen die Landschaft auf **Mauritius**. Spannend ist ein Besuch im Museum L'Aventure du Sucre, um mehr über die Inselentstehung und die Geschichte des Zuckers zu erfahren. Am Ende des Rundgangs gibt es zahlreiche, verblüffend unterschiedliche Zuckersorten zum Probieren. Mein Tipp: Hier den mauritischen Rum testen, dessen Hauptbestandteil Zuckerrohr ist. «

Patricia Dehm-Schimpfermann



» Ein absoluter Genuss-Moment ist für mich ein Bummel über die lebhaften Märkte in **Thailand oder Laos**. Inmitten des bunten Treibens am besten einfach mal die Augen schließen und an den vielen, für uns oft sehr exotischen Gewürzen schnuppern. Oft geben die Standbesitzer gerne eine Kostprobe und freuen sich über einen kurzen Plausch. Ein Erlebnis für alle Sinne.



Friedrich Neuhöffer

Insidertipps gesucht?
QR-Code scannen und
Kontakt aufnehmen mit
Ihrem persönlichen
Trauminsel-Reisen-
Experten.



Purer Genuss:
das Früchte-
Frühstück am
privaten Pool im
Baros Maldives

Mauritius

Maradiva Villas Resort & Spa

Unter Freunden

Das Maradiva Villas Resort & Spa ist ein Ort, an den man sein Herz verliert. Und wer bei der Abreise schon Sehnsucht spürt, kommt einfach immer und immer wieder



Die Villen sind teilweise von Hermès eingerichtet und garantieren Intimität und Exklusivität auf höchstem Niveau – die ursprüngliche Natur ist allgegenwärtig



TRAUMINSEL-MOMENT

Einmal die Vielfältigkeit der mauritischen Küche in all ihren Facetten kennenlernen. Das geht bei einer **exklusiven Kochstunde** im Bio-Garten des Karo du Chef – authentisch und inspirierend.

Eine zweite Heimat in der Ferne zu finden, ist ein großes Glück. Mit seinem hohen Anspruch an Privatsphäre, Kulinarik, Exklusivität und Wellness ist das Maradiva Villas Resort & Spa ein solcher Ort – ein Glücksfall, sozusagen. Das mehr als 25 Hektar große Resort mit seinem 750 Meter langen, nahezu menschenleeren Sandstrand ist Mitglied der Leading Hotels of the World. Jede der 65 Villen verfügt über einen Privatpool und kreiert mit ihrem stilvollen Interieur eine unvergleichliche Wohlfühlatmosphäre. In vier Restaurants zeigt das internationale Küchen-Team, was es rund um den Globus gelernt hat. So macht die kulinarische Expertise das Maradiva Villas Resort & Spa zu einem Eldorado für Foodies. Und selbstverständlich bietet das Resort seinen Gästen auch die Möglichkeit, ganz intim zu dinieren – am Strand, am Pool, in der eigenen Villa oder ganz romantisch unter einem traditionellen Raj-Zelt. Im Restaurant Cilantro liegt das Augenmerk auf der ayurvedischen Küche. Die Zutaten für die gesunden Rezepte wachsen im eigenen Garten, der die Quelle einer wunderbaren, kulinarischen Vielfalt ist. Der Clou: Ein 24-Stunden-Butler-Service erfüllt Herzenswünsche. Ein Picknick mit liebevoll gepacktem Korb, eine Sightseeing-Tour im Rolls-Royce oder ein Dinner unter dem Sternenhimmel auf dem Steg der eigenen Villa? Gerne, kommt sofort. Entspannung pur versprechen auch die Paarbehandlungen im Spa mit Massagen nach ayurvedischer Heilkunst. Das aktive Gegenprogramm: Kajakfahren, Windsurfen, Wasserski oder eine Schnorcheltour in Mauritius' größter Lagune. Diese erstreckt sich vor dem Resort und bietet Abenteuer für die ganze Familie ebenso wie die nötige Einsamkeit, um allein am Strand einem frischen Gedanken nachzuhängen. Denn genau das ist Urlaub: einfach mal sein.



Seychellen

Anantara Maia Romantische Auszeit

Umgeben von Palmen und der Passion eines perfekten Gastgebers finden Paare und Gourmets hier den perfekten Ort für eine unvergessliche Auszeit



Die Pool-Villen sind ein intimer Rückzugsort, das Grün des Dschungels ist auch hier allgegenwärtig

vereint. Um die kulinarischen Ansprüche erfüllen zu können, werden die Menüs individuell auf die Vorlieben der Gäste abgestimmt. Ein romantisches Erlebnis für zwei: ein privates Abendessen in der intimen Atmosphäre des Weinkellers „20“. Serviert wird ein exquisites Fusionsmenü aus der kreolischen und mediterranen Küche unter Verwendung regionaler Bio-Zutaten. Der hauseigene Sommelier kredenzt dazu ausgewählte Weine. Ohnehin ist dieser Ort legendär, denn das Resort hat im dritten Jahr in Folge den „Wine Spectator Award of Excellence“ gewonnen. Edle Jahrgänge von einigen der renommiertesten Weingüter der Welt warten hier darauf, Gäste zu begeistern – insgesamt mehr als 250 Weine. Auch das Spa, eine tropische Ruheoase par excellence, sorgt für Genussmomente. Die für das Luxusresort kreierten Signature-Massagen und Duftmischungen verhelfen hier zur Harmonie von Körper, Geist und Seele. Ein besonderes Erlebnis bietet die Paarmassage umgeben von tropischer Natur – es fühlt sich an wie eine Reise zum Ursprung des Seins.



TRAUMINSEL-MOMENT

Die Full-Moon-Massage auf dem **höchsten Plateau des Resorts** – ein Erlebnis für die Seele. Oder die Magie der Seychellen von oben spüren: bei einem privaten Flug mit dem Helikopter über die Insel inklusive Canapés und Champagner.

Das Anantara Maia Seychelles Villas liegt an einem der schönsten Orte der Welt und wurde für den perfekten Genuss und die Erholung erschaffen. So beginnt der Aufenthalt mit einem Glas Champagner in der eigenen Pool-Villa. Selbstverständlich hat der Villa-Host die Badewanne mit dem Blick auf die beeindruckende Inselwelt der Seychellen bereits einlaufen lassen und mit Blütenblättern dekoriert. Von nun an gilt: genießen. Das Interieur gestaltete der berühmte Designer Bill Bensley, der hier auf eine einzigartige Weise Natur, Tradition und Design

Malediven

Milaidhoo Maldives Kulinarik als Kunst



Auf Milaidhoo beginnt jeden Tag erneut die zauberhafte Geschichte von Kulinarik, Ursprünglichkeit und einer ganz eigenen Reise für Gäste – immer individuell und besonders



Ein live zubereitetes Teppanyaki-Dinner am Chef's Table des Shoreline Grill ist ebenso einzigartig wie ein Gourmetdinner im Ba'theli, dass über der türkisblauen Lagune zu schweben scheint (oben)





Auf dieser Insel geraten Foodies ins Schwärmen und Paare ins Träumen. Erleben Sie Milaidhoo-Moments! Wie wäre es zum Beispiel mit einem romantischen Sandbank-Dinner, bei dem der Chefkoch ein ganz individuelles Menü zaubert? Auf Wunsch schlagen Mitarbeiter sogar ein Nachtquartier unterm Sternenhimmel auf. Die intime Atmosphäre auf der Adults-only-Insel ist außergewöhnlich – so wie die Kulinarik: Neben dem einzigen maledivischen Fine-Dining-Restaurant Ba'theli, in dem maledivische Gourmetküche interpretiert wird, kann auch direkt im Chef's Garden mit dem Küchenchef gekocht werden. Beim Pflücken einheimischer Kräuter werden maledivische Küchegeheimnisse ausgetauscht. So leben Erinnerungen bei einem selbst gekochten Dinner daheim wieder auf.



Küchenchef
Kenneth Tichaona
Gundu
gewährt Einblicke
in seine tägliche
Arbeit im
hoteleigenen
Gemüsegarten
„Chef's Garden“

Was kann man auf den Malediven wirklich gut anbauen?

Maledivische Chilis und tropisches Gemüse gedeihen in unseren Gärten besonders gut. Das Klima und die Bodenbedingungen in dieser Region sind ideal für diese Pflanzen. Wir kultivieren zudem eine Vielzahl von Salaten und Kräutern. Der Grund für diese Entscheidung liegt auch in den hohen Kosten, die mit dem Import dieser frischen Produkte verbunden sind.

Was hat Sie botanisch besonders überrascht?

Mich hat die üppige Flora und die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen überrascht, die in einer sandigen Inselumgebung gedeihen. Es gibt zudem einen deutlichen geschmacklichen Unterschied zwischen importierten Produkten und den frischen Zutaten, die wir direkt in unserem Garten pflücken. Sie schmecken besser, da sie auf dem Höhepunkt ihrer Frische geerntet werden.

Haben sich durch den eigenen Garten neue oder andere Rezepte ergeben?

Der eigene Garten hat in der Tat zur Entwicklung neuer und spannender Rezepte geführt. Ein bemerkenswertes Beispiel ist die Kreation unseres „Milaidhoo Salad“ mit frisch geernteten Zutaten. Die Verfügbarkeit von Produkten aus eigenem Anbau hat unsere Köche dazu inspiriert, mit verschiedenen Geschmacksrichtungen, Texturen und Kombinationen zu experimentieren.

Wie viel des Bedarfs Ihrer Gäste können Sie abdecken?

Der Umfang variiert je nach dem, was wir gerade anbauen. Wir können jedoch mit Stolz sagen, dass wir in der Lage sind, einen beträchtlichen Teil des Bedarfs unserer Gäste zu decken, insbesondere in Bezug auf maledivische Chilis, Salate und Kräuter. Da wir ständig ausbauen, werden wir in Zukunft einen größeren Teil der Vorlieben unserer Gäste erfüllen.



TRAUMINSEL-MOMENT

Bei einer **Gin Masterclass** an der Compass Pool Bar sieben Gin-Sorten verarbeiten und in die Historie des Wacholderschnapses eintauchen.





Malediven

Nova Maldives Ein Ort für die Seele

Stets den Moment genießen, ist im Nova Maldives an der Tagesordnung. Durch das All-Inclusive-Community-Konzept werden hier die anderen Gäste zu Seelenverwandten. Allein ist nur, wer das wünscht: Man trifft sich zur Party an der Solis Pool Bar, bildet Teams beim Beach-Volleyball oder beim Tennis, lernt sich beim abendlichen Get-together kennen und feiert nachts mit einer Chili Honey Colada in der Wink Bar. Im Mizu, das auf Stelzen über dem Meer ruht, wird Teppanyaki, die Zubereitung auf heißen Stahlplatten, zur Kunstform. Wie man am Grill Fine-Dining-Erwartungen gerecht wird, beiweist das Flames. Ruhe finden Gäste dann in einer der 76 privaten Villen oder bei einem Tauchgang: Durch die Nähe zum Meeresschutzgebiet SAMPA stehen die Chancen ganzjährig sogar gut, einen Walhai zu sehen.



Mauritius

Shangri-La Le Touessrok Kulinarik fürs Herz

Das Shangri-La Le Touessrok ist ein Ort, an dem Gastfreundschaft von Herzen kommt. Das wird in Form einer Geste zelebriert: Angestellte grüßen, indem sie ihre Hand aufs Herz legen. Und es ist allgegenwärtig: Diese Geste wird hier auch gelebt. Die Leidenschaft für Genuss spürt man in fünf Restaurants, die für Gourmeterlebnisse der Extraklasse stehen: ob beim Fine Dining mit dem Master Sushi Chef im Kushi, bei authentischer mauritischer Küche im Safran oder bei Drinks mit einheimischem Rum in der Sega Bar. Besonders der Restaurantbesuch auf der zum Hotel gehörenden Robinson-Crusoe-Insel Ilot Mangénie verspricht unvergesslich zu werden. Nach einer Bootsfahrt warten ein kühler Champagner und Gaumenfreuden wie fangfrischer Fisch in Kokosmilch oder eine Trüffelpizza auf die Gäste.



Seychellen

Story Seychelles Die Heimat des Mai Tais

Als Vic „The Trader“ Bergeron den Cocktail-Klassiker Mai Tai erfand, war es üblich, die exklusiven Rezepturen geheim zu halten. Die Tiki-Legende gab nichts auf den Kodex, doch es lohnt sich immer, für das Original auf die Seychellen zu reisen. Das Restaurant Trader Vic's – mit großer Terrasse zur Lagune – ist neben dem asiatischen Seyshima und dem kreolischen Eden nun Teil des Boutique-Resorts Story Seychelles – am drei Kilometer langen Strand Beau Vallon. Mit seiner kontinental-chinesischen Fusionsküche und Live-Musik gilt das Trader Vic's als Place-to-be auf Mahé. Hier werden auch die besten Steaks der Insel nach Traders Rezept mariniert und im chinesischen Ofen gegart.

Thailand

Devasom Khao Lak Sternenfänger

Vor 100 Jahren empfahl der Guide Michelin Autofahrern in Frankreich erstmals Hotels und Restaurants. Heute reisen die Tester um die Welt. So bietet dieses Fünf-Sterne-Resort nicht nur moderne Architektur im asiatischen Stil, einen Salzwasser-Infinity-Pool und den Wellenreit-Spot am Pakarang Cape, sondern auch gleich zwei ausgezeichnete Restaurants: Das Devasom Beach Grill and Bar, von wo aus man den schönsten Blick auf den Sonnenuntergang hat, zählt laut Michelin mit seiner mediterranen Fusionsküche zu den Besten der Welt, und das Takola mit eigenem Weinkeller erhielt mit seiner authentischen Thai-Küche zum dritten Mal den Bib Gourmand. Abgerundet wird diese kulinarische Reise durch exzellente Weine wie einen Sauvignon Blanc Black Label vom Weingut Babich oder spezielle Thai-Weine.



Seychellen

Raffles Seychelles Fernost auf Kreolisch

Bekannt ist das Raffles wegen der 86 exquisiten Villen mit eigenem Pool, Meerblick und – eingebettet in tropischen Wald – absoluter Privatheit. Unvergesslich wird der Urlaub auf Praslin aber durch das Curieuse, das einzige Restaurant mit asiatischer Küche auf den Seychellen. Küchenchef Pedro Carrillo lässt sich kulinarisch von Südostasien inspirieren. Seinen Empfehlungen wie Salmon Bulgogi – fruchtig mariniertes Lachs vom Grill – kann man so blind vertrauen, wie der hohen Qualität des Catch of the Day im Sushi-Room.



Einst die Villa eines berühmten Fotografen, nun ein Boutique-Hotel auf der Insel Mahé, das durch seine intime Atmosphäre, das moderne Design und fünf Restaurants beeindruckt

Seychellen

Mango House Zu Besuch bei guten Freunden



Direkter kann man kaum an der Küste wohnen: Wie das Haupthaus verfügen alle Zimmer und Suiten über Meerblick



TRAUMINSEL-MOMENT

Bei einer **authentischen kreolischen Kochstunde** mit Küchenchefin Nadine den Geschmacksreichtum der Seychellen erfahren: eine entspannte Genussreise für die Familie oder romantisch zu zweit.



Erbaut wurde das Mango House Seychelles einst als Privatrefugium Anfang der 1990er Jahre vom Fotografen Gian Paolo Barbieri, dem durch sein Gespür für Ästhetik und Lifestyle eine Weltkarriere gelang. Der Italiener, der Kampagnen für Versace, Valentino, Armani und andere Luxusmarken fotografisch umsetzte, schuf hier am Rande der Anse Aux Poules Bleues etwas Außergewöhnliches. Nach dem Neuaufbau und dank der offenen Architektur und der natürlichen Materialien von der Insel spürt man an diesem Ort die Kultur und die Natur der Seychellen ganz intensiv. Heute erfreuen sich die Hotelgäste an dem intimen Ambiente des Hauses mit nur 41 Zimmern. Der Blick über die Bucht lässt sich am besten mit einem Mango Cinnamon Mojito auf der Terrasse der Kokoye-Bar genießen. Sie bietet auch die größte Gin-Auswahl der Seychellen und ist nur eine von fünf erlesenen Genussorten im Mango House Seychelles: Die Soley-Bar befindet sich am größten der drei Pools und ist tagsüber wegen der gartenfrischen Säfte ein Anziehungspunkt. Im Moutya lebt man ein Farm-to-Table-Konzept mit eigenem Anbau in Kombination mit kreolischen Familienrezepten, die vom Team beigesteuert werden. So gibt es nur hier Spezialitäten, die die Tradition der Insel in feinste Kulinarik übersetzen. Ein Beispiel? Nadines Kari, ein Fisch-Curry auf Kokosnusssreis. Im japanischen Restaurant Azido ist hingegen das Wagyu Beef Robotayaki ein Muss. Das Restaurant Muse ist Gian Paolo Barbieri zu Ehren mediterran ausgerichtet und die Pizza Napoli entführt einen kulinarisch nach Italien. Morgens gibt es hier die weißen Mangos aus dem Garten, die schon Barbieri begeistert haben. Und: die blauen Eier der Hühner, nach denen die Bucht benannt ist. In direkter Nachbarschaft lebt der bekannteste Maler der Seychellen, Michael Adams. Anekdote: Seine Tochter Alyssa hat die Kimonos und Strandtaschen für das Mango House Seychelles entworfen.



Business unusual

Designer Sydney Nwakanma besuchte seine Familie in Nigeria, als ihm die Idee zu seinem Label kam. Stoffe, die dort auf Deponien landen und neben dem Ökosystem auch die lokale Textilwirtschaft negativ beeinflussen, bereitet **Emeka** in einem Upcycling-Prozess neu auf und macht sie zu modernen und zeitlos-eleganten Unikaten. Der Begriff „Kreislaufwirtschaft“ war noch nie so ansprechend. emeka-suits.com

Die entspanntesten Accessoires für den Sundowner, nicht nur im Indischen Ozean

Dresscode: Relax



Zeitreise

Die Parfümeure von **Astier de Villatte** laden zu einer Welt- und Zeitreise ein, dafür sorgen drei mystische Düfte aus drei Epochen, die in Zusammenarbeit mit einer Historikerin entstanden sind. **Le Dieu Bleu** entstammt dem antiken Ägypten, **Artaban** erinnert an den Duft der römischen Kaiser und **Les Nuits** ist angelehnt an das Parfum von George Sand, der großen Liebe Frédéric Chopins. astierdevillatte.com



Wiederauferstehung

Schon Sean Connery trug in Goldfinger (1964) Frottee – zugegeben in einer modisch streitbaren Variante – in Form eines babyblauen Einteilers mit knappem Höschchen. Dabei könnte das Material selbst direkt aus den Händen von Q kommen. Die knalligen Entwürfe der schwedischen Brand **OAS Company** wärmen und kühlen gleichermaßen, und nie gab es eine schnellere Abkürzung von „aus dem Wasser“ zu „an die Bar“. oascompany.com



Tiefgang

Die Philosophie der Schmuckstücke des niederländisch-vietnamesischen Designers **Nhat-Vu Dang** liegt irgendwo zwischen Ironie und Tiefgründigkeit. Zum wiederholten Male arbeitete er mit dem Berliner Modelabel GmbH zusammen, für deren Kollektion er auch diese Kette aus einer tahitianischen Muschel und Onyx, Achat, Jade, und Lapislazuli, einem tiefblauen Gestein, entwarf. vujuwellery@gmail.com



Meeresrauschen

Ein Kleid wie das sanfte Plätschern eines Baches. Der trägerlos geraffte Abschluss erinnert an Wellen, die Schultern und Arme zärtlich umspülen. Die dänische Marke **Ganni** steht für verspielte und farbenfrohe Looks zwischen Casual Friday und Strandspaziergang. Dieses hier ruft: Urlaub! ganni.com

Runde Sache

Das französische Label **Jacquemus** erlebt seit seiner Gründung 2009 einen unvergleichlichen Aufstieg zu einer der gefragtesten Marken weltweit – mit knalligen Farben, klassischen Formen und Proportionen. Vor allem aber hat es diese Tasche schon am Tag ihres Erscheinens geschafft, ein moderner Klassiker zu werden. Chapeau. jacquemus.com



Allzweckwaffe

Der in Portugal gefertigte Lederslipper von **Filling Pieces** kann alles. Ganz gleich ob barfuß oder mit Socke, ob zum Dinner oder für den Weg zum Pool. Ob in Shorts oder zum Leinenanzug, was soll da schon schiefgehen? Höchstens dass der Partner ihn schon trägt, denn unisex ist er auch noch. fillingpieces.com

Malediven

Hideaway Beach Resort Im Schlaraffenland

Kokospalmen, Bananenstauden, Papayabäume: Das Hideaway Beach Resort & Spa liegt inmitten tropischer Natur. So bietet die 1,5 Kilometer lange Insel im nördlichen Haa-Alifu-Atoll, die nur zu zehn Prozent bebaut ist, neben viel Platz und Privatsphäre für große Villen inmitten üppiger tropischer Natur, auch ideale Bedingungen für das Farm-to-Table-Konzept. Im Garten wachsen etwa 20 verschiedene Sorten Gemüse und Früchte. Insgesamt vier Restaurants bringen dank der eigenen Ernte den Geschmack der Insel perfekt zum Ausdruck – von den vitaminreichen Obststellern zum Frühstück im Sunset Pool Café bis zu den vegetarischen Shojin-Age-Tempura im ausgezeichneten Samsara am Abend. Mit dem noblen All Inclusive White Platinum Plan bleiben keine kulinarischen Wünsche mehr offen: ob traditionell gefangener Fisch, Champagner oder eine Auswahl an Weinen, Bieren und Cocktails.

Meerblick und
Live-Cooking:
Das Matheefaru
ist kulinarisch
vielschichtig



TRAUMINSEL-MOMENT

Das Lobster Dinner im Matheefaru-Pavillon – ein **kulinarisches Erlebnis** zum Date oder für die ganze Familie. Frischer kann man Hummer nicht genießen.



Malediven

Lily Beach Resort & Spa Alles inklusive

Lust auf eine Traumreise? Gut, denn so könnte ein unbeschwerter Tag im Lily Beach Resort & Spa mit dem hochwertigen All Inclusive Platinum Plan ablaufen: Der Morgen beginnt mit Yoga oder frischer Vielfalt im Lily Maa Restaurant – in der Hand ein Glas Champagner aus dem Hause Taittinger. Während die Kinder schöne Stunden im Turtle Kids Club erleben, bleibt Zeit für ein Match auf dem Tennisplatz, ehe sich alle zum À-la-carte-Lunch im Vibes treffen. Zum Sonnenuntergang wartet bereits ein Beverly Hills (Wodka, Gin, Triple Sec und Rohrzuckersirup) in der Aqua Bar oder man lässt den Tag mit einer Sunset Cruise ausklingen. Ob man sich am Abend ein romantisches Gourmetdinner unter freiem Himmel wünscht oder die Familie sich im Tamarind Restaurant von thailändisch-indischer Küche verwöhnen lässt: Im Lily Beach Resort & Spa endet jeder Tag, wie er begann – traumhaft und ohne Nebenkosten.



TRAUMINSEL-MOMENT

Wenige Bootsminuten vom Resort entfernt schnorcheln gehen und majestätische **Walhaie und Mantas** beobachten – im Süd-Ari-Atoll ganzjährig möglich.



Das Tamara Spa by Mandara: Hier kommen Therapien aus verschiedenen Kulturen zur Anwendung



Genussvoll ausspannen und den Alltag weit hinter sich lassen geht hier ganz automatisch

Seychellen

Denis Island Im Einklang mit der Natur

Auf der nur 1,1 Quadratkilometer großen, privaten Koralleninsel Denis Island liegt das gleichnamige Öko-Luxusresort. Für die absolute Ruhe gibt es auf der Insel kein Handynet, Internet und Fernsehen nur in öffentlichen Bereichen. Die Natur bietet im Gegenzug alles, was die Gäste für ihr Wohlbefinden brauchen. Die Spa-Behandlungen in der Privatsphäre des eigenen Cottages oder am Strand basieren auf natürlichen Inhaltsstoffen. Auf der eigenen Farm

werden Gemüse und Früchte angebaut sowie eine Vielzahl von Tieren artgerecht aufgezogen – die Farm kann besucht werden und ist ein Erlebnis für die ganze Familie. Für das nachhaltige Ocean-to-Table-Konzept wird der Fisch vom Team selbst geangelt. Die Gäste haben sogar die Möglichkeit, den „Catch of the day“ eigenhändig an Land zu ziehen und mit dem Küchenchef die anschließende Zubereitung abzustimmen. Das internationale Team verbindet kreolische Traditionen mit Inspirationen aus aller Welt.



TRAUMINSEL-MOMENT

Bei einem Streifzug durch den tropischen Wald seltene Vögel sichten und – während der Saison – **Schildkröten beim Eierlegen** beobachten.

Im Beach Grill werden die frischen Früchte des Meeres direkt am Strand serviert



TRAUMINSEL-MOMENT

Nach dem Schnorcheln am **farbenfrohen Riff von Mnemba** an Matemwes Sandstrand von Muyuni in den Sonnenuntergang schlendern.

Sansibar

Emerald Zanzibar Unbeschwerte Tage

Die minimalistische Architektur des Ende 2022 eröffneten Emerald Zanzibar Resort & Spa verbindet asiatische Traditionen mit arabischen Elementen. Trotz der Größe des Resorts – mit 250 Zimmern und Suiten – spürt man hier Ruhe und die Kraft der Natur. Für noch mehr Gelassenheit sorgt ein Deluxe-All-Inclusive-Konzept, das Lust macht, die verschiedenen Gourmetküchen auszuprobieren: So bringt das Le Asiatique Spezialitäten Asiens an die Küste Tansanias – inklusive einer Teppanyaki-

ki-Live-Show –, während im Carnivorous im Stil einer brasilianischen Churrascaria Fleisch am Spieß auf den Punkt gegrillt wird. Als Hauptrestaurant ist das Aqua eher international ausgerichtet und im Beach Club Grill Restaurant bekommt der Gast typisch mediterrane Klassiker und Steinofen-Pizza. Im Emerald Zanzibar Resort & Spa sollte aber kein Tag vergehen ohne Besuch im Gelato Shop. Hier erwartet einen das beste hausgemachte Eis der Insel. Bleibt nur eine Frage: Waffel oder Becher?



3.000 Sonnenstunden im Jahr, kräftige Farben, verführerische Düfte und die Herzlichkeit der Gastgeber sind typisch für Tahiti und seine 118 Inseln. Und auch kulinarisch sind sie jede Reise wert



Die Bergformation des Mont Orohena ist neben den malerischen Sandstränden und der üppigen Vegetation ein Markenzeichen der Insel Tahiti

Zu Besuch im Garten Eden

Die Inseln von Tahiti sind ein Sonnenparadies. Im Verlauf des Jahres bewegt sich die Temperatur zwischen 22 und 31 Grad – der ewige Sommer ist allgegenwärtig. So wachsen exotische Früchte und Gewürze im Überfluss und die Seelen der Menschen sind sonnenverwöhnt. Zwar findet man auf allen Inseln spektakuläre Landschaften, aber als Königin des Archipels gilt die Hauptinsel Tahiti mit Vulkangipfeln, Wasserfällen und Schluchten. Neben Tahiti ist Bora Bora am bekanntesten – eine Bilderbuchschönheit mit weißen Stränden, smaragdgrüner Lagune und Palmenhainen. Die intensive tahitianische Vanille, die internationale Spitzenköche begeistert, stammt überwiegend von der Blumeninsel Taha'a. Ebenfalls eine Genussreise wert: die Insel Rimatara. Hier, auf dem südlichsten Archipel der Austral-Inseln, befindet sich die abgelegenste Kaffeepflanzung der Welt – aus den Bohnen wird ein süß-fruchtiger Kaffeegenuss.



TRADITIONELL: SO GEHT HÄHNCHEN-FAFA

Fafablätter eine Stunde lang in Salzwasser kochen, gut abtropfen lassen. Zwiebel und Ingwer schälen, in feine Streifen schneiden und in Öl anbraten. Die Hähnchenbrust in mundgerechte Stücke schneiden, beifügen und zehn Minuten anbraten. Fafa dazugeben, mit Limettensaft ablöschen und mit der Hühnerbrühe aufgießen. Eine Stunde köcheln lassen, vor dem Servieren mit Kokosmilch abschmecken.

ZUTATEN für 6 Personen

- // 6 Hähnchenbrüste
- // 1 Bund Fafa (Taroblätter)
- // 2 Zwiebeln
- // 1 Stück Ingwer
- // 1 Limette
- // 1 Liter Hühnerbrühe
- // Kokosmilch

TAHITI - SEATTLE - LOS ANGELES - PARIS - TOKIO - AUCKLAND

Die Seele großer Reisender



25th anniversary
AIR TAHITI NUI

Air Tahiti Nui verbindet
seit 25 Jahren die
Welt mit Polynesien



AIR TAHITI NUI

airtahitiniui.com

MEORKEYS © Maroua Dietrich



Fliegen Sie an Bord unserer Tahitian Dreamliner



GOLD
WINE CELLAR

Malediven

Huvafen Fushi Genüsse in der Tiefe

Acht Meter unter dem Meeresspiegel finden Gäste im Huvafen Fushi den ersten unterirdischen Weinkeller sowie das weltweit erste Unterwasser-Spa der Malediven. Ab September 2023 erstrahlt das Resort in neuem Glanz – noch besser und mit dem Ziel, unvergleichliche kulinarische Erlebnisse zu kreieren

Den Architekten von Blink Design sowie den Branding-Spezialisten von Quo Global ist mit der Neuausrichtung des Huvafen Fushi ein Coup gelungen. Der Spirit des Resorts blieb erhalten und wurde um eine neue Komponente ergänzt. So knüpft die minimalistische, moderne Ästhetik eine harmonische Verbindung mit der unberührten Umgebung und gestaltet so mehr Raum für das Außergewöhnliche. Und das befindet sich auch gerne mal acht Meter unter dem Meeresspiegel. Hier liegen gleich zwei Schätze – ein kulinarischer und ein erlebnisorientierter. Sie zu heben, bedarf es nicht viel – eine kurze Abstimmung mit dem Dream Maker – einem persönlichen Concierge – reicht. Hier befindet sich seit 2004 der erste unterirdische Weinkeller der Malediven. 6.000 Flaschen der besten Weingüter hat der Haus-Sommelier Ahmed Nashid seither im Vinum eingelagert. Und ein exzellenter Wein wird von einem raffinierten, ständig wechselnden Sechs-Gänge-Menü begleitet. Der zweite Schatz? Das erste und weltweit



TRAUMINSEL-MOMENT

Ein romantisches Candle-Light-Dinner zu zweit **im Unterwasser-Spa** mit Blick auf das abends besonders lebendige Unterwassertreiben, fluoreszierende Korallen und leuchtendes Plankton.

einzigartige Unterwasser-Spa. So kann man bei einer Massage durch die Panoramascheibe in Neptuns Reich blicken. Auch eine kulinarische Reise in der Tiefe ist möglich. Denn im Handumdrehen verwandelt sich das Spa in ein gastronomisches Highlight. Das exklusive Fine-Dining-Restaurant Latitude 4°, nur vier Grad vom Äquator entfernt, lädt Gäste zum individuell zubereiteten Candle-Light-Dinner oder zum privaten Frühstückserlebnis ein. Nebenbei ist hier der visuelle Sinnesrausch durch die Magie des Unterwassertreibens garantiert. Mit dem Forno,





Über den Tellerrand: Die Sicht auf das Korallenriff ist im Latitude 4° unbezahlbar. Auf Wunsch gibt die Meeresbiologin Alexandra sogar einen kleinen Einblick über den Ausblick

Ahmed Nashid,
Sommelier des Huvafen Fushi



dem Salt und dem Raw stehen Gästen drei Restaurants auf Spitzenniveau zur Auswahl. Jeder Gast des Hauses wird von einem Dream Maker während des Aufenthalts umsorgt. Das Huvafen Fushi ist Mitglied der Vereinigung der Small Luxury Hotels of the World. Die Mitglieder haben sich zum Ziel gesetzt, der Perfektion und dem Gästeglück oberste Priorität einzuräumen. Beim Huvafen Fushi spürt man diesen Willen überall.



Herr Nashid, ein Wein braucht das richtige Umfeld. Was empfehlen Sie in den Tropen?

Erfrischende Weißweine wie Sauvignon Blanc, Chardonnay oder Riesling, aber auch leichte Rotweine wie Pinot Noir oder Gamay. Diese Weine bieten ein herrliches Gleichgewicht und ergänzen das tropische Klima spielend.

Welcher Wein in Ihrem Bestand hat Seltenheitswert?

Das ist unser 1955 Wynns Coonawarra Estate Claret aus Coonawarra, Australien. Er ist für sein exquisites Geschmacksprofil und sein Alterungspotenzial bekannt.

Lagerung ist beim Wein ein elementares Thema. Worauf liegt Ihr besonderes Augenmerk?

Meine Prioritäten bei der Lagerung liegen in der Aufrechterhaltung optimaler Bedingungen hinsichtlich Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Lichtverhältnisse. Wir führen ein akribisches Bestandsmanagement und überwachen regelmäßig den Zustand der Weine, um ihre Qualität und Langlebigkeit zu gewährleisten.

Malediven

The Nautilus Alle Zeit der Welt



Ob Frühstück am Mittag, Fisch-Curry am Morgen oder eine Pizza um Mitternacht. Das kulinarische Motto im The Nautilus lautet: Anything, anywhere, anytime!



TRAUMINSEL-MOMENT

Ein privates Kinoerlebnis, exklusiv auf einer einsamen Sandbank. Selbstverständlich denkt das Team vom The Nautilus auch an passende Verpflegung: Es besteht die Wahl zwischen Gourmet-snacks oder einem BBQ.

The Nautilus überlistet die Zeit, indem es sie ausblendet. Es gibt keine Öffnungszeiten, für individuellen Urlaubsgenuss sorgen die House Master



Zeit ist ein hohes Gut in einer Welt, die sich scheinbar immer schneller dreht. Wer in den Tag hineinlebt, beherrscht eine hohe Kunst. The Nautilus bietet seinen Gästen genau das: Das Private Island Resort folgt dem Rhythmus jedes Gastes. Die 26 Häuser und Residenzen bieten dafür viel Privatsphäre, sei es im Beach oder im Ocean House: Alle Gäste erwarten Oasen mit separatem Wohnzimmer, Süßwasserpool und privatem Butler, ja, richtig gelesen! Die sind eines der Highlights im The Nautilus: Als sogenannte House Master sind sie Ansprechpartner Nummer eins, so wie Mirfan Ibrahim, der seit 2018 dabei ist: „Meine Arbeit beginnt lange vor der Ankunft, damit sich der Gast von Anfang an wie zu Hause fühlt. Von der Individualisierung der Minibar über die Auswahl der Badutensilien oder ausgewählte Lektüre im Haus bis hin zur Pooltemperatur erfrage ich vorab die Vorlieben meiner Gäste.“ Sobald der Gast vor Ort ist, wird Mira, wie er liebevoll genannt wird, Ansprechpartner für alles: „Tauchen um drei Uhr morgens, Frühstück um 14 Uhr, ein Spa-Treatment um 23 Uhr auf dem Deck des Ocean House, alles kein Problem.“ Grenzenlose Freiheit auch bei der Kulinarik: „Unscripted Dining“ bedeutet, Speisekarten sind als Empfehlung zu verstehen, für jeden Gast wird eine kulinarische Reise, ganz nach seinen Wünschen, kreiert.

SCHÖNER ANKOMMEN
IM AIRBUS A330NEO

Die neue Business Class

Edle Materialien, echte Privatsphäre mit unabhängigem Zugang, himmlisch komfortable Schlafsessel, Highend-Entertainmentsystem und vieles mehr - das ist schöner ankommen.

Die neue Business Class
kennenlernen:

condor-a330neo.com



An aerial photograph of a tropical beach. The beach is composed of white sand and is scattered with large, smooth, dark brown boulders. In the background, there is a dense forest of green palm trees and other tropical vegetation. In the lower right foreground, a man and a woman are walking hand-in-hand on the sand. The water is clear and light blue. The overall scene is serene and idyllic.

Das Paradies auf Erden

Einsame Strände für wertvolle Stunden: Die Seychellen sind ein Sehnsuchtsort



Nichts kommt dem Paradies so nahe wie die Seychellen. Wer hier den besonderen Pulsschlag einmal erleben durfte, den zieht es immer wieder zurück auf die Inseln im Indischen Ozean. Warum das so ist? Ein Annäherungsversuch an einen Ort, wie es keinen zweiten gibt

TEXT: WOLFGANG DÄRR & PHILIPP DÄRR




Die Inneren Seychellen bestehen aus 41 Eilanden, die sich um die Hauptinseln Mahé, Praslin und La Digue gruppieren – der Großteil der Seychellois lebt hier





Die Sichelförmigkeit der Buchten und die massiven Felsen sind Merkmal der Inneren Seychellen



Die 113 Inseln der Seychellen sind wie Sommersprossen auf 390.000 Quadratkilometern Indischem Ozean verstreut – und dabei ist der Inselstaat aufregend nah an dem, was die Fantasie seit jeher als Paradies gestaltet. Doch was sind die Seychellen? Etwa 99.000 Menschen leben auf den dreizehn bewohnten Inseln, 75 Prozent davon auf der größten Insel Mahé, der Rest auf den kleineren Eilanden wie Praslin, La Digue und Silhouette. Das klingt vielleicht viel, doch überall, auch auf Mahé, benannt nach dem einstigen französischen Gouverneur Mahé de La Bourdonnais, findet sich ein Ort am Wasser, an dem man den ganzen Tag allein ist. Selbst der beliebteste Strand auf der Insel, der Beau Vallon Beach in der großen Bucht im Nordwesten, zeigt sich so, wie man sich einen tropischen Traumstrand vorstellt: blaues, klares Wasser, weicher, feiner Sand und dahinter bis über 900 Meter hoch aufragende, mit tropisch grünen Wäldern bewachsene Berge. Und dass man bei 30 Grad Celsius Luft- und 27 Grad Celsius Wassertemperatur in dem türkisfarbenen Meer baden kann, rundet das Bild ab. Wen mag es da also verwundern, dass die Insel von frühen Siedlern „Île d’Abondance“, die Insel des Überflusses, genannt wurde.

Das alles kann beim schnellen Lesen nach einem Atoll in den Tropen klingen, ist aber viel mehr – und gänzlich anders. Überall begegnen einem klare Bäche, die sich an den Bergflanken hinab ihren Weg ins Meer suchen, Bananenstauden und Kokospalmen wachsen wild rechts und links der Straße. Und auch die Topografie ist eine gänzlich andere: Die Seychellen sind nicht wie die Malediven flache Atolle. Nein, auf den Seychellen finden sich gewaltige Gesteinsbrocken, es gibt beeindruckende Wasserfälle, tiefe Schluchten, bunte Korallenriffe und Lagunen. Besonders die Form der Strände macht einen massiven Unterschied zu vielen anderen Inseln. Denn sie sind meist sichelförmig und bieten so ein unvergleichliches Panorama, bei dem der Blick nicht nur aufs offene Meer geht. Und überall: dichte Regenwälder, in denen es verführerisch nach tropischen Blumen duftet.

Die Seychellen sind eines der wohlhabendsten Länder Afrikas, wahrscheinlich das wohlhabendste. Der Reichtum des Landes

und seiner Bevölkerung spiegelt sich in der Fürsorge für Arbeitslose, Kranke und Alte, im staatlichen Schulsystem und der Sicherung der Grundbedürfnisse aller Seychellois. Dieser Umstand ist der Nährboden für ein entspanntes Lebensumfeld, in dem sich Gäste und Einheimische gut und sicher aufgehoben fühlen. Alles ist ein Stück sorgenfreier, ein Stück leichter als auf dem Rest des Kontinents, und so wohnen und leben Gäste aus aller Herren Länder und die Seychellois friedlich miteinander.

Die Westküste von Mahé, der Hauptinsel, ist von natürlicher Schönheit. Je weiter man an ihren kleinen Buchten entlang gen Süden fährt, desto unberührter werden die Strände. Einige von ihnen zählen zu den schönsten der Erde und haben regelmäßig prominente Auftritte in Werbespots. Und fast alle Segnungen der Zivilisation kann man hinter sich lassen, wenn man per Fähre oder Flugzeug zu den Nachbarinseln Praslin und La Digue reist. Frühe, bibelfeste Entdecker hielten diese Eilande für den Garten Eden, und mancher Urlauber der heutigen Zeit stimmt ihnen zu. Die Natur ist das Erbe der Seychellois, die um den Wert dieses Schatzes wissen. Im Übrigen ist die Natur auf den Seychellen ausgesprochen friedlich: Auf den Inseln gibt es keine giftigen Schlangen oder Insekten, keine Malaria übertragenden Moskitos und keine gefährlichen Raubtiere. Stattdessen findet man tropische Vegetation mit verschiedenen Palmarten, blühenden Sträuchern, Gewürzpflanzen und exotischen Früchten. Ein wahres Eldorado stellt das Archipel auch für Taucher und Sportfischer dar. So zählen die Tauchgründe rund um die Seychellen zu den besten der Welt. Es verwundert kaum, dass die wenigen Einheimischen und die für ein paar Wochen anreisenden ausländischen Sportfischer eine Reihe von Weltrekorden halten – die sie in seychellischen Gewässern aufgestellt haben. Alles ein Beleg für eine intakte Umwelt.

Die Seychellen-Inseln, jede auf ihre Art, gelten heute als Meilensteine in der Geschichte des nachhaltigen Tourismus. All das sind gute Gründe, warum die Inselgruppe die exklusivsten und diskretesten Hideaways der Welt beherbergen. Mit nur einer Stunde Zeitverschiebung und mit einem Direktflug von Deutschland aus zu erreichen, bieten sie zudem eine der entspanntesten Anreisen ins



Paradies. Aber welche Insel ist für wen die richtige? La Digue wird von Urlaubern häufig als die schönste Seychellen-Insel bezeichnet. Ihre gelassene Ruhe und der Umstand, dass es kaum motorisierte Fahrzeuge gibt, erfüllt offenbar den Traum Natur liebender Reisender. Es gibt aber auch viele, die Praslin vorziehen, weil dort mehr zu unternehmen ist, wundervolle Strände abseits der Hotels locken und der Besuch des Naturschutzgebiets Vallée de Mai einen Höhepunkt jeder Reise darstellen kann. Besonders diejenigen, die häufig auf die Seychellen fahren, lieben die größte Insel Mahé wegen ihrer Vielfalt, ihrer versteckten Buchten, der hohen, von dichtem Urwald bewachsenen Berge und dem kleinen, lebendigen Städtchen Victoria und dessen Markt. Es ist von allem etwas. Und von allem das Beste.

Wer noch mehr Ruhe, Ursprünglichkeit und wilde Natur sucht, wird möglicherweise unter den quasi unbewohnten Granitinseln der Inneren Seychellen – Silhouette, North Island, Frégate, Cousine, Félicité oder Round Island – seine ganz persönliche Trauminsel finden. Hier gibt es keine Straßen, keine Autos, keine Geschäfte, sondern Natur pur. In der dritten Kategorie beeindruckt die Koralleninseln, die an die Malediven erinnern. Diese Inseln wurden von den Seychellois aber nie besiedelt. Es sind flache, dicht mit Grün bewachsene Korallenriffe inmitten des Ozeans. Hierzu zählen beispielsweise Denis Island, Bird Island, Alphonse und Desroches. Nirgendwo dort gibt es laute Discos, Wasserskifahrer, jauchzende Kinder

in Swimmingpools. Hier reduziert sich das Leben – und das Erleben – auf die Erfüllung der Grundbedürfnisse eines Erholung suchenden Urlaubers: Ruhe, unendlicher weißer Strand, grandiose Sonnenuntergänge, gutes Essen und dazu Schnorcheln oder Tauchen. Auf diesen Inseln mit einer Fläche von drei Quadratkilometern oder mehr stehen meist nur ein oder zwei Dutzend Villen, sodass für jeden Urlauber viel Privatsphäre bleibt.

Ein erstaunlicher Fakt: Die bewohnbare Landfläche aller Inseln zusammen beträgt lediglich 454 Quadratkilometer. Ein Würfel mit dieser Fläche würde nur eine Kantenlänge von etwas mehr als 21 Kilometern aufweisen, und die Hälfte dieser Fläche steht unter Naturschutz. Wer bei den Seychellen nun an die Philippinen denkt, ist auf dem Holz-, Verzeihung, Sandweg. Die Seychellen sind ein kleines Archipel mit den vier bewohnten Inseln, zehn weiteren, auf denen sich jeweils nur ein Hotel befindet und fast 100 Inseln, die für Reisende nahezu unzugänglich sind. Es ist erstaunlich, wie leicht diese Fakten in einen Satz passen, und doch füllen die Seychellen eine Vielzahl von Büchern – seit dem Anbeginn der Seefahrt bis heute. Und wer einmal in den Abendstunden an einem großen Feuer am Sandstrand dabei ist, während beim traditionellen Nationaltanz Sega, die Trommeln „Bonm“ und „Tam Tam“ den Takt angeben, wird seine ganz eigene Geschichte über die Seychellen immer und immer wieder fortschreiben wollen.



Die Familie Därr – Autoren, Kenner und Könner

Seit seiner Schulzeit ist Wolfgang Därr passionierter Weltreisender und kennt die Seychellen von zahlreichen monatelangen Aufenthalten. 1982 verfasste er seinen ersten Reiseführer zu dieser damals noch kaum bekannten Weltregion. Neben seiner Arbeit als Rechtsanwalt schrieb er in den folgenden Jahren Reiseführer im DuMont Reiseverlag über Madagaskar und Komoren, Mauritius und La Réunion sowie die Seychellen. Nachdem er bei einer Recherchereise seine heutige Frau Maisie Därr, gebürtige Kreolin, kennengelernt hatte, bauten beide den auf diese Region spezialisierten Veranstalter Trauminsel Reisen auf – bis heute ein echtes Family Business. Schon die nächste Generation ist in dem Unternehmen tief verwurzelt. Denn als Söhne einer Seychelloise und eines deutschen Reisebuchautors wuchsen Dominik und sein Bruder Philipp Därr in engem Kontakt zu den Seychellen auf. Regelmäßigen Besuchen bei den Großeltern verdanken sie ein tiefes Verständnis der Kultur, der dortigen Lebenswelt und des Takttes, der diesen einzigartigen Inselstaat antreibt. Diese Erfahrungen und dieses Wissen, gepaart mit Passion und Leidenschaft, sind die essenziellen treibenden Kräfte bei Trauminsel Reisen.



Es sind die besonderen Momente, in einem perfekten Umfeld, die bleibende Erinnerungen schaffen

Die besten Reise-Tipps stammen meist von Einheimischen – oder eben von Profis. Hier ein paar Geheimtipps von Dominik und Philipp Därr



Die fantastischen Vier

La Digue

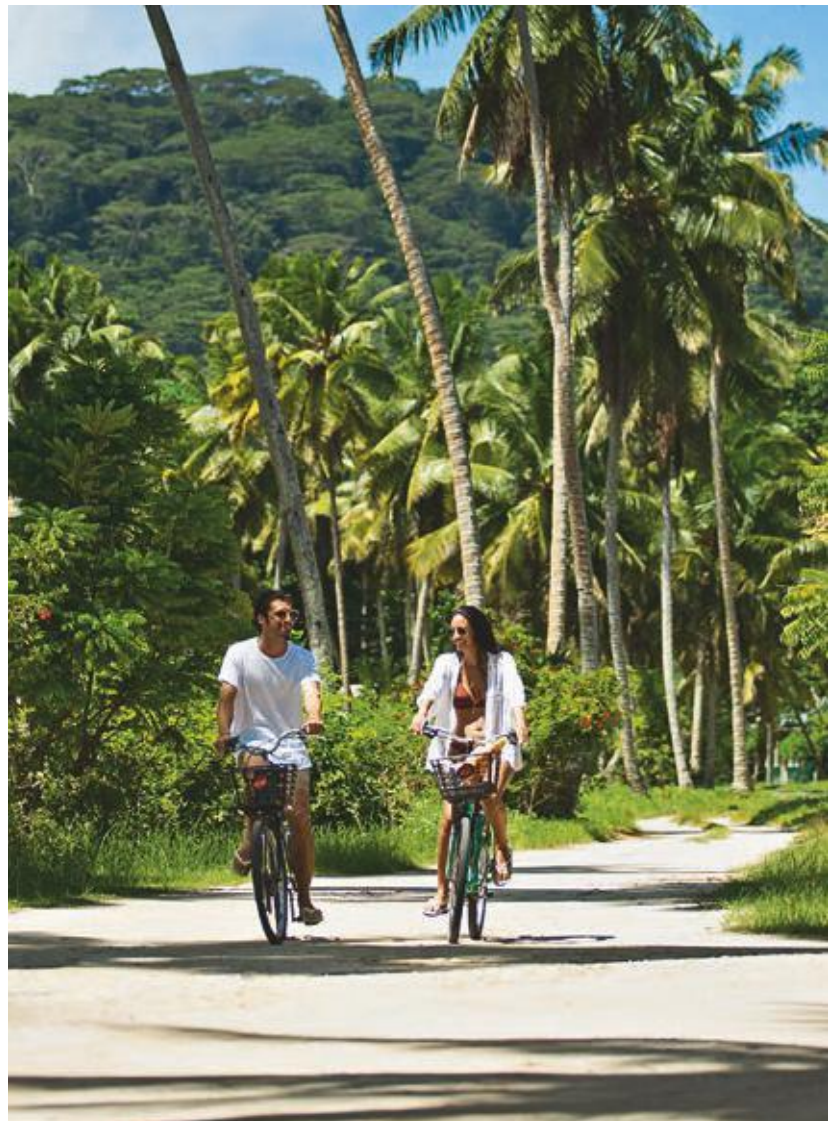
Auf eigene Faust

1 Fahrradtour Die Insel lässt sich am besten mit dem Zweirad erkunden. Vom Hafen bis zur wunderschönen Bucht Grand Anse im Süden sind es ca.

4,5 Kilometer. Hier gibt es zwei Wege: Entweder man nimmt den direkten durch die Inselmitte, auf dem rechts und links der Straße die tropische Pflanzenwelt den Eindruck einer Dschungeldurchquerung vermittelt. Oder man macht einen kleinen Schlenker durch die L'Union Estate, eine ehemalige Kokosnuss- und Vanilleplantage, und stattet der berühmten Anse Source D'Argent einen Besuch ab. An der Grand Anse ist die Straße zu Ende, hier am besten die Fahrräder parken. Ab hier gilt: Zu Fuß Bucht-Hopping machen. Auf kleinen Wegen durch den tropischen Wald geht es rund 20 Minuten bis zur Petite Anse. Wer möchte, geht von hier eine weitere halbe Stunde zur Anse Cocos. Mit etwas Glück trifft man auf dem Fußweg zwischen den Stränden einen freundlichen Seychellois, der spontan mitten im Urwald eine kleine Saftbar zur Erfrischung aufbaut.



Teile des Lauftextes stammen aus dem aktuellen Dumont-Reiseführer **Seychellen** von Wolfgang Därr & Philipp Därr. Das 344 Seiten umfassende Werk ist im Buchhandel oder online ab 25,95 Euro erhältlich.



Ihr direkter Weg zu den Experten von Trauminsel Reisen: Einfach den QR-Code mit der Kamera des Mobiltelefons öffnen und zu www.trauminselreisen.de gelangen.



Mahé

Auf und ab

2 **Wanderung** auf Mahé. Hin und zurück über den Morne Blanc Nature Trail zum Morne Blanc Viewpoint – dieser einstündige Ausflug ist spektakulär. Es ist ein wunderschöner Weg durch den Urwald mit endemischen Pflanzen, Farnen und Moosen. Alles oft begleitet vom Duft der Jackfruit und dem Zwitschern der Vögel. Der Weg führt über Granitfelsen und Wurzeln, teilweise über Holzstege. Oben angekommen, ist die Aussicht auf die Südwestküste spektakulär. Der Blick schweift über Port Launay bis hin zu Anse à la Mouche und über die gesamte Küste und die vorgelagerten Inseln. Für die perfekte Aussicht sollte möglichst früh gestartet werden, da oft am späten Vormittag der Nebel die steilen Berghänge hinaufzieht und den Morne Blanc in Wolken hüllt. Und: Unbedingt festes Schuhwerk anziehen.

Praslin

Auf dem Wasser

3 **Segeltörn** rund um Praslin. Hier gibt es die ganze Unterwasserwelt der Seychellen zu genießen. Erster Stopp ist die Insel Cousin, ein Naturschutzgebiet, in dem seltene Vögel und einheimische Tiere leben. Weiter geht es zur Insel Curieuse, die von einem Meeresschutzgebiet umgeben ist. Vor der Ostküste der Inseln liegt Pointe Rouge, ein Korallengarten mit einer Vielzahl bunter Fische. Die Insel bietet unberührte Wildnis mit Mangrovenwäldern, Coco-de-Mer-Palmen und frei lebenden Riesenschildkröten. Zum Abschluss geht es zur Insel St. Pierre, die beste Bedingungen bietet, im kristallklaren Wasser zu schwimmen oder zu schnorcheln.



Inselwelt

Auf zu neuen Ufern

4 **Félicité Island** besuchen. Die stark bewaldete Granitinsel ist nur etwa drei Quadratkilometer groß. Früher war sie eine Kokosplantage, heute, nachdem sie renaturiert wurde, ein Stück unberührte Natur. Die für die Seychellen typischen Granitfelsen flankieren die menschenleeren Sandstrände Anse Peniche, Anse Parc, Anse La Cour und Grand Anse, an denen während der Saison Meeresschildkröten nisten.

Zurück zur Natur – diese Philosophie wird in der Hotellerie seit einigen Jahren neu definiert. Sei es das gekonnte Spiel mit Farben, Materialien und Design, eine Architektur, die sich harmonisch in die Natur einfügt, der Anbau eigener Produkte oder ein verstärkter lokaler Fokus, der den Aufenthalt zu einem ganzheitlichen Erlebnis macht



stay



Das sind die persönlichen STAY-Momente der Trauminsel-Reisen-Experten:



» Ein sehr prägender Moment war für mich, ausgebildete Ranger in den tropischen Wäldern **Kambodschas** auf ihren täglichen Patrouillen zu begleiten. Dabei wichtige Wander-
routen von wilden Elefanten zu schützen, Wilderer-Fallen aufzuspüren und so die Ranger bei ihrer Arbeit für den Natur- und Wildtierschutz aktiv zu unterstützen. «

Friedrich Neuhöffer



» Die schroffen Gebirgszüge des Hajar-Gebirges im **Oman** sind schon vom Auto aus imposant. Ein besonderes Erlebnis ist hier ein Flug mit dem Gleitschirm. Aus der Vogelperspektive sieht man die karge Landschaft mit den rötlich schimmernden Bergen und in der Ferne die blau schimmernde Küste des Golfs von Oman, auf dem traditionelle Dhows kreuzen. «

Patricia Dehm-Schimperfmann



» Die Landschaft der **Seychellen** ist faszinierend, die beeindruckenden Granitfelsen einzigartig. Ein Sundowner auf einem Hügel mit Blick über die weite Inselwelt ist ein Moment, in dem man ganz automatisch eins mit der Natur wird. Leise rascheln die Blätter der Kokospalmen, tropische Vögel zwitschern, Flughunde steigen lautlos in den abendlichen Himmel, in der Ferne rauscht das Meer. «

Andrea Bancillon

Insidertipps gesucht?
QR-Code scannen und
Kontakt aufnehmen mit
Ihrem persönlichen
Trauminsel-Reisen-
Experten



Bleibt in
Erinnerung: der
Blick von der
Terrasse einer
Over Water
Residence des
Anantara Kihavah
Maldives Villas

Das private Inselparadies Bawah Reserve ist ein Traum, den Unternehmer Tim Hartnoll erdacht und Architekt Sim Boon Yang umgesetzt hat. Lust, die beiden Abenteuerer kennenzulernen? Dann folgen Sie uns nach Indonesien



Indonesien

Bawah Reserve Der Realität gewordene Traum



Sechs Inseln gehören zu Pulau Bawah im Anambas-Archipel. Die kleine Inselgruppe ist rund 280 Kilometer von der Metropole Singapur entfernt. Die überwiegende Mehrheit der 295 Inseln des Archipels ist vollkommen unberührt, auf nur 19 Eilanden leben Fischer.



Wage es zu träumen, sind vier Worte, die diskret auf der Homepage des Bawah Reserves stehen. Dennoch wecken sie sofort das Interesse. Es ist eine große Ansage und auch eine strapazierte Plattitüde unserer Zeit. Träumen. Wagen. Aber das Bawah Reserve, das seit seiner Eröffnung Anfang 2018 begeisterte Kritiken erhält, ist ein wahr gewordener ökologischer Traum. Seine unverfälschte Schönheit und sein unaufdringlicher Luxus, von der Bauweise bis zum Betrieb, sind heimlicher Reichtum in seiner ökologisch sensibelsten Form.

Die Geschichte des Bawah-Reservats beginnt vor zehn Jahren, als der in Singapur ansässige Tim Hartnoll, Inhaber einer Reederei, mit einem Skipper in der abgelegenen indonesischen Anambas-Region segelt und Pulau Bawah entdeckt. Er ist so begeistert von dem Ort, dass aus dem geplanten Tagesausflug eine dreitägige Erkundung der sechs Inseln wird. „Das Areal ist einzigartig, weil die Inseln von Riffen umgeben sind, sodass sie geschützt sind“, sagt Hartnoll. „Ich habe mich in die Abgeschiedenheit und in die Tatsache verliebt, dass es wie ein großer Spielplatz für Meerestiere ist. Man kann an verschiedenen Seiten der Riffe tauchen oder in die Lagunen gehen. Die unberührte Schönheit macht Lust, sie zu bewahren.“

Als sich die Chance bietet, die Inseln zu kaufen, ergreift Tim Hartnoll sie. Ein Motiv: das Gebiet vorrangig zu einem Naturschutzgebiet machen. Eine Insel, Bawah, ist für ein Resort auserkoren. Ein Freund rät ihm, sich nach einem Architekten umzusehen, der auf Projekte auf diesem Niveau und in solchen Regionen spezialisiert ist. Und wie zwei, die einander immer schon suchten, findet Tim Hartnoll unweigerlich Sim Boon Yang, den Mitbegründer der Firma eco.id mit Sitz in Singapur. „Bei jedem Projekt führt eine gute Beziehung zwischen Bauherr und Architekt in der Regel zu einem erfolgreichen Ergebnis“, sagt Sim. „Wenn jedoch beide Parteien zudem ähnliche Interessen haben und gleichgesinnt sind, hebt das alles auf die nächste Stufe.“

Ihre Verbindung wurde durch ihre Liebe zur Natur gefestigt, die sie in ihrer Jugend beim Bootfahren, Angeln und Spielen in den Wäldern und bei der Erkundung von Inseln entwickelt haben. Die gemeinsame Arbeit an dem Projekt bedeutete auch, dass sie viel Zeit damit verbrachten, mit dem Boot nach Bawah zu fahren (eine Flugverbindung gab es damals noch nicht). „Es musste eine Art Energie und Freundschaft zwischen uns herrschen, um das alles zu ermöglichen“, sagt Hartnoll. Ihre gemeinsame Vision für das Resort entstand aus dem Wunsch, die Magie wiederzuerwecken, die sie als Jugendliche bei der Erkundung der Natur verspürten.

Während ihr Traum idyllisch klingt, entdecken sie schnell, dass der Bau eines Resorts, das ihren Vorstellungen entspricht, ungeahnte Hürden aufweist. Dennoch: Oberstes Ziel ist es, die Ursprünglichkeit der Gegend zu bewahren und mit minimalen Eingriffen zu bauen. Es ist ein ehrgeiziger Plan, auch weil Tim Hartnoll zu dem Zeitpunkt mit Hotellerie nichts am Hut hat.

„Die unberührte Schönheit macht Lust, sie zu bewahren.“



Die Vegetation blieb unberührt: So zu bauen, erfordert viel Enthusiasmus und Liebe zur Natur

Erste Erkenntnis: Um den Traum von einem unberührten Paradies zu verwirklichen, muss das Resort von Hand gebaut werden. Es können weder Kräne noch Maschinen oder Bagger eingesetzt werden, sie würden die bestehende Vegetation zerstören. Bambus als Material für die Primärstruktur ist entscheidend bei der Umsetzung des Projekts ohne schwere Maschinen. Und so wird während der Bauarbeiten auch der Dschungel abgeschirmt, damit niemand hineintrampelt. Um zu verhindern, dass fremde Arten eingeschleppt werden, wird nur einheimisches Material verbaut. Über das Design hinaus ist es das Ziel, dass sich die Insel später zu mindestens 60 Prozent selbst mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen versorgt. „Deshalb sah das Resort bei seiner Eröffnung so aus, als hätte es schon viele Jahre dort gestanden, denn die einzigen Spuren, die wir hinterlassen haben, waren die der neuen Gebäude“, erklärt Sim. „Selbst etwas so Alltägliches wie ein Bootssteg kann zu einer architektonischen Herausforderung werden, wenn man die Natur im

Blick behalten möchte“, sagt er. „Am Anfang stand die betriebliche Notwendigkeit, zwei Lagunen zu verbinden, eine für das Andocken der Wasserflugzeuge und die andere für die Versorgungsboote. Durch den Einsatz einer ökonomischen Y-Konfiguration, die durch eine Kurve abgemildert wurde, ergab sich die charakteristische Ästhetik des Stegs von selbst.“ Um die Zerstörung der darunter liegenden Korallen zu vermeiden, wurden sie für die Pfähle angehoben und einzeln wieder eingesetzt. „Diese Arbeit wurde mit so viel Sorgfalt ausgeführt, dass wir mehrere Monate für die Fertigstellung brauchten. Nun ist der Steg etwas Besonderes und ein Wahrzeichen.“ Zu den täglichen Umweltsanierungen in Bawah gehört auch das Verbot, großflächig gegen Insekten zu sprühen. „Die Chemikalien gelangen in die Lagune und schädigen die Korallen“, sagt Hartnoll. „Also haben wir jemanden gefunden, der eine Lösung erdacht hat. Wir stellen den

Moskitos eine Brutstätte zur Verfügung, in der sie ihre Eier ablegen. Dieses Wasser wird gereinigt und so wird die Population auf natürliche Weise unterdrückt – bislang sehr erfolgreich.“

Die sorgfältige Detailplanung, der Bau und der Betrieb haben länger gedauert und mehr gekostet, als ursprünglich geplant. Die Anlage wird erst nach mehr als fünf Jahren für 30 Millionen Euro fertiggestellt. Auf einer zweiten Insel werden ein Langhaus und fünf Villen für Familien oder Freundesgruppen gebaut, die hier in völliger Privatsphäre gemeinsame Zeit verbringen können. Die anderen vier Inseln bleiben unberührt. Zur weiteren Unterstützung der ökologischen Bemühungen und um den Gemeinden etwas zurückzugeben, konzentriert sich Hartnoll derzeit schwerpunktmäßig auf die Anambas Foundation. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, die Anambas-Gewässer plastikfrei zu machen“, sagt Hartnoll. Ein Teil dieses Ziels wird durch die Einführung von Programmen zur Bewirtschaftung fester Abfälle auf den umliegenden Inseln erreicht. Um den Tourismus in der Region zu fördern, richtet die Stiftung zusammen mit einer Nichtregierungsorganisation in einem nahe gelegenen Dorf digitalen Englischunterricht ein. Dass das Bawah Reserve ein sehr leidenschaftliches Projekt ist, erkennt man daran, dass Tim Hartnoll für dessen Aufbau neben seiner Arbeit fast 20 Stunden pro Woche aufwendet. „Man muss schon ein bisschen verrückt sein, um solche Projekte durchzuziehen. Es ist bei Weitem das komplexeste Geschäft, das ich habe“, sagt er. „Es gab Zeiten, in denen ich mich fragte, warum ich das mache. Aber als wir erst einmal angingen, wollte ich immer weiter und keine Kompromisse eingehen.“ Es sind die Worte eines Träumers – und eines Machers.



Bambus ist das Baumaterial der Wahl, wenn man keine schweren Maschinen einsetzt



TRAUMINSEL-MOMENT

Die Nähe zur Metropole **Singapur nutzen** und einen Zwischenstopp einplanen. Die Ankunft im Bawah Reserve fühlt sich dann wie die Landung auf einem anderen Planeten an – und das Schnorcheln am Riff gibt Einblicke in eine fantastische Welt.





Eingebettet in die Natur trifft im Alila Kothaifaru im Raatoll seit Mai 2022 minimalistische Eleganz auf maledivischen Lifestyle

Malediven

Alila Kothaifaru Harmonie in Perfektion



Eine Aussicht zum Träumen:
Der Infinity-Pool ist der
Treffpunkt des Resorts

Mit natürlichen Materialien, puristisch-modernem Design und dezenten Farben fügt sich das neue Alila Kothaifaru Maldives in die Landschaft der Privatinsel Kothaifaru ein. Trotz der offenen Architektur bieten die 80 Villen – an Land und über Wasser – viel Privatsphäre. Das Architekturbüro Studiogoto hat sich von der Umgebung inspirieren lassen und die landestypische Bauweise übersetzt: mit einem Spa im Wipfel eines Baumes und einem eindrucksvollen Infinity-Pool. Star der Insel ist jedoch die Kokosnuss. Gäste haben mit dem Programm „The Art of Coconut“ die Gelegenheit, alles über die Kokosnusspalme zu erfahren, die auf den Malediven als Baum der Wunder

verehrt wird. Jedes Element wird genutzt – in der Kulinarik, der Kunst und im alltäglichen Leben. Bei einem Kocherlebnis oder einem Bartender-Kurs in der Mirus Bar lernt man die Kokosnuss als Alleskönnerin kennen. Im Seasalt setzen die Köche die Steinfrucht ebenfalls in Szene: als Coconut Brûlée oder als Mas Huni, ein maledivisches Gericht aus Thunfisch, Zwiebeln, Kokosnuss und Chili. Sechs gastronomische Locations zelebrieren den nachhaltigen Ansatz des Resorts – mit biologisch angebautem Obst und Gemüse und Fisch aus dem Indischen Ozean. Ein Ausflug mit einem Dhoni auf die hoteleigene Sandbank The Shack für ein umfangreiches Picknick oder ein BBQ bleibt unvergesslich.



TRAUMINSEL-MOMENT

Mit einem Coconut Aged Negroni in der Mirus Bar am Strand entspannen. Der **Signature-Cocktail** lagert drei Tage in einer Kokosnuss, bis er die perfekte Balance aus Kokosgeschmack und bittersüßem Negroni-Aroma erreicht.



Afrika

40 Jahre Wilderness Jenseits von Afrika



Das Abenteuer begann vor genau 40 Jahren mit einem einzigen Land Rover in Botswana: Heute ist Wilderness mit über 60 Camps in acht afrikanischen Ländern einer der Marktführer im High-End-Ökotourismus

TEXT: ULF LIPPITZ



Den ersten Elefanten vergisst man nicht. Wie er plötzlich hinter der Kurve im Busch steht, unbeeindruckt vom Land Rover mit dem Wilderness-Logo, den Rüssel in die Zweige versenkt und krachend Geäst herausbricht. Ein staubgrauer Riese in der Nachmittagshitze der Vumbura Concession im Okavango-Delta, nordwestliches Botswana. Lange konnten Reisende überhaupt nicht in diesen Teil der Welt vordringen. Erst vor 40 Jahren begann Wilderness damit, Naturreisen in das Delta mit seiner reichhaltigen Tierwelt anzubieten. Das Konzept: Private Concessions für Landflächen von der Regierung zu pachten, zu denen nur Wildhüter und Gäste Zutritt hatten, darin der Natur nahekommen, ohne ihr zu schaden. Wilderness war achtsam, bevor es die Welt wurde. Die Camps wurden nachhaltig gebaut, mit lokalen Materialien. Die Zahl der Gäste wurde durch die begrenzte Zimmerzahl limitiert, um das fragile Ökosystem zu schonen. Die Angestellten stammten meist aus umliegenden Dörfern, um die örtliche Bevölkerung an Entwicklung und Erfolg zu beteiligen. All dies ist auch heute noch der Fall: Naturerlebnis und Tourismus gehen Hand in Hand, von den Erlösen wird ein Teil in Bildungsprogramme für die Bevölkerung und Artenschutzprogramme vor Ort investiert. Über die Jahre engagiert sich Wilderness bei der Wiederansiedlung von Nashörnern, unterstützt den Schutz von Löwen, Geiern oder Wildhunden. Inzwischen wird flächendeckend Solarenergie genutzt, Plastik ist verboten. Als Pionier baute Wilderness einen nachhaltigen Luxustourismus im Okavango-Delta auf – der heute als Maßstab gilt für die Camps im Unesco-Weltnaturerbe. Das größte Binnendelta der Welt muss man

Safari-Highlights (im Uhrzeigersinn): Das Duma Tau Camp im Linyanti Wildlife Reserve verfügt über acht elegante Zeltsuiten, von deren Pool-Terrassen man Elefanten beobachten kann. Auf Pirsch geht es durch die Überschwemmungsebenen rund um das Vumbura Plains Camp am Okavango-Delta. Auf der dortigen Terrasse genießt man regionale Küche. Eine einsame Insel im Okavango-Delta: das neue Jao Camp, designt aus regionalen und recycelten Materialien





Eine Nacht unter dem Sternenhimmel in der namibischen Wüste im Little Kulala Camp mit Privatzugang zu den Dünen von Sossusvlei

sich als riesige Sickergrube vorstellen, als würden Unmengen von Wasser in einen Sandkasten hineinspülen. Der Strom speist sich aus den Regenfällen, die von den Bergen Angolas abfließen. Der Sand gehört der Kalahariwüste, in der das Nass versickert. Je dichter man sich an der Grenze zu Angola befindet, umso feuchter ist die Erde, umso grüner die Vegetation, umso mehr Nahrung für Flusspferde, Impalas und Elefanten. Nördlich des internationalen Flughafens von Maun ahnen Gäste diese Verwandlung schon, wenn sie mit der kleinen Cessna zur Vumbura-Ebene oder einem anderen Camp



TRAUMINSEL-MOMENT

Zwischen Antilopen, Zebras und Giraffen stehend den ersten **Sundowner auf einer abendlichen Safari** genießen, während zeitgleich die Sonne im Westen unter- und der Mond im Osten aufgeht.

von Wilderness fliegen. Hier gibt es Geografieunterricht in Zeitlupe. Bis der Fluss verschwindet, formt er Sümpfe, Inseln, Fantasiekurven, mit Wasserpflanzen bedeckte Trassen. Dutzende Wasserschnellen trennen das Schilf und sehen wie jahrhundertalte Falten einer Landschaft aus. Dazwischen dunkle Punkte wie von einem himmlischen Pfefferstreuer aufs Delta geworfen: Büffel und Elefanten. Heute befinden sich 15 Lodges und Camps von Wilderness im Okavango-Delta. Jede Unterkunft hat einen eigenen Stil. Im Jao Camp fühlen sich Safari-Liebhaber wie in einem Designhotel unter riesigen Strohdächern, Momo gilt als Luxuscamp auf Stelzen und Vumbura Plains als elegante Villen-Lodge mit privaten Pool-Terrassen und Blick aufs Delta. Oder man fliegt ein Stück gen Norden, wo am Linyanti-Fluss das Duma Tau Camp nicht nur mit schwimmenden Elefanten, sondern mit einer Gourmetküche in der Wildnis aufwartet. Nach dem Erfolg in Botswana begann Wilderness 1993 in benachbarte Länder zu expandieren, zuerst nach Namibia. Es sind nicht nur die Tiere, weswegen die Menschen nach Afrika reisen, sondern auch die einmalige Kombination von urtümlicher Landschaft und wilder Weite. Namibia soll das älteste Gestein der Erde haben. Die Gebirge steigen dramatisch auf, kapitulieren vor gigantischen Dünen, die wiederum in den Wellen des Atlantischen Ozeans verebben. In Namibia kann man jeden Tag der Weltwerdung zusehen. Weit im

Norden, in größtmöglicher Einsamkeit liegt das Serra Cafema Camp. Steinwüste, Canyons, in denen seit Jahrhunderten der Stamm der Himba lebt. Am Ufer des Kunene-Flusses, wo das Camp liegt, wächst trotziges Grün inmitten der trockenen Umgebung. Abends spiegelt sich der Himmel im ruhigen Fluss, die Himba singen, und die Wildnis antwortet mit totalem Schweigen. Eine stille Exklusivität, der Natur so nahe. Weiter südlich, auf dem kargen Hochplateau zu Fuße der Etendeka-Berge können Touristen beim Rhino-Tracking Spitzmaulnasenhörner antreffen. Eine einmalige Erfahrung in sensationeller Abgeschlossenheit! Im entlegenen Desert Rhino Camp warten nur acht komfortable Zelte auf Abenteuerlustige für das Erlebnis ihres Lebens: zu Fuß, mit Trackern und Guide kommen sie den Dickhäutern ganz nah. Abends überschlagen sich die Gäste beim Abendessen, wenn sie euphorisch von den Sichtungungen des Tages berichten. Der Zusammengehörigkeitsgedanke spielt bei Wilderness eine große Rolle – sowohl unter den Gästen als auch zwischen den Kulturen. Das Adrenalin des Tages abzuschütteln – das funktioniert am besten am Camp-Feuer, wo die Mitreisenden warten mit einem Glas Wein in der Hand zum Austausch über die Erlebnisse. Meist gesellen sich Guides dazu, erzählen von ihrer Heimat, der Wüste oder dem Delta – und man kann sich kein schöneres Motiv der Völkerverständigung vorstellen als dieses: eins zu sein mit der Natur.



In den exklusiven Uga Boutique-Hotels auf Sri Lanka genießen Gäste die unberührte Wildnis, ursprüngliches Flair und eine idyllische Ruhe

Sri Lanka

Uga Eine private Safari de luxe



Die Uga Chena Huts (links) und das Uga Ulagalla (oben) eint das Konzept, Umweltfreundlichkeit und Herzlichkeit auf modernem 5-Sterne-Niveau zu verbinden

Wer nach Sri Lanka reist, ist fasziniert von vielfältigen Landschaften und einer artenreichen Tierwelt. Die auf nachhaltigen Komfort spezialisierte Hotel-Gruppe Uga Escapes bietet mit ihren Boutique-Hotels luxuriöse Stationen für eine einzigartige Rundreise und unterstützt mit einem Elephant Research Center in Ulagalla den Schutz der Tiere. Hier befindet sich auch das Uga Ulagalla mit seinen 25 Villen im Kolonialstil, einem Fine-Dining-Restaurant, Weinkeller, Bar und Spa. Bis in die Königsstadt Anuradhapura sind es nur 30 Fahrminuten. Die umliegenden Wälder und Seen bieten bedrohten Tierarten Lebensraum. Die Nacha-

duwa-Safari führt durch eine ländliche, von Reisfeldern geprägte Landschaft. Vögel und Büffel zeigen sich häufig, ebenso andere Wildtiere wie Elefanten, vor allem in der Nähe des Nachchaduwa-Sees. Der perfekte Ort für einen Sundowner. Wer Leoparden in freier Wildbahn beobachten möchte, für den lohnt sich ein Besuch im Yala-Nationalpark, der über die höchste Leopardenichte der Welt

verfügt. Nach einer erlebnisreichen Tour kommen die Gäste dann in der ersten Luxus-Safari-Lodge des Landes zur Ruhe: Zu den Uga Chena Huts mit All-inclusive-Service gehören 18 Cabins mit eigenen Pools. Der Besuch beinhaltet täglich zwei Pirschfahrten. Durch die einheimische Architektur und die Weitläufigkeit des Geländes garantiert der Aufenthalt viel Privatsphäre und pure Naturerlebnisse.



TRAUMINSEL-MOMENT

Im Schatten der Kumbukbäume durch das hohe Gras zum See reiten. Uga Ulagalla ist einer der wenigen Orte auf Sri Lanka, an denen ein Ausritt möglich ist. Das Uga Hotel verfügt über **eigene Ställe und trainierte Pferde**, die selbst für unerfahrene Reiter leicht zu handhaben sind.



Glückliches Gründerpaar: Sonu Shivdasani mit seiner Ehefrau Eva Malmström. Aus ihren Vornamen entstand der Name der Hotelgruppe Soneva. Mit dieser Marke schufen sie auf den Malediven und später in Thailand Paradiese für Barfuß-Luxus

Soneva-Resorts sind Innovationstreiber, die als erste Ökologie und Luxus in Einklang brachten und die Malediven zu dem Ort machten, der er heute ist. Dahinter steckt ein schwedisch-indisches Unternehmerpaar, das mit seinen Ideen immer wieder Standards setzt



Soneva-Resorts Von der Erfindung des Paradieses

TEXT: SILKE BENDER

Es gebe ein universelles Bild von einem tropischen Paradies, sagt Eva Malmström: Am Strand zu sitzen, barfuß im weißen Sand. Warmes, türkisblaues Wasser, ein laues Lüftchen, rauschende Palmen, ein sternklarer Himmel und ein Tisch mit gesundem, frischem Essen. Nach diesem Bild rief sie gemeinsam mit ihrem Mann Sonu Shivdasani die Hotelmarke Soneva ins Leben, die heute drei Resorts betreibt – auf den Malediven das Soneva Fushi mit eigener Luxusyacht namens Soneva in Aqua sowie das Soneva Jani und in Thailand das Soneva Kiri auf der Insel Koh Kood. 1995 starteten sie mit dem Soneva Fushi, noch heute so etwas wie das Herz der Gruppe, nicht nur weil die Hoteliers dort auch ihr einziges Privathaus haben. Wobei sie sich weniger als Besitzer sehen, mehr als „Beschützer von Orten, die lange vor

ihnen existiert haben“, wie es Sonu Shivdasani formuliert. Soneva Fushi ist ihr Zuhause geworden. Man kann diesen tief verankerten Willen des Beschützens spüren, wenn man die Malediven ein bisschen kennt. Die Insel, auf dem das Soneva Fushi liegt, ist anders als viele andere. Nicht nur, dass sie im Gegensatz zu den meisten recht groß ist – einen Kilometer lang und einen halben breit –, sondern auch, weil sie über eine ursprüngliche, dichte Vegetation verfügt, fast ein veritabler Dschungel ist, in dem sich Flughunde genauso wie Kaninchen wohlfühlen und in dem die 79 großzügigen Villen nahezu unsichtbar sind. Und doch lässt sich überall die persönliche Handschrift von Eva Malmström fühlen, die nicht nur über das gesamte Design-Konzept wacht, sondern auch darüber, dass keine Palme beim Bau gefällt wird. „Im Mittelpunkt

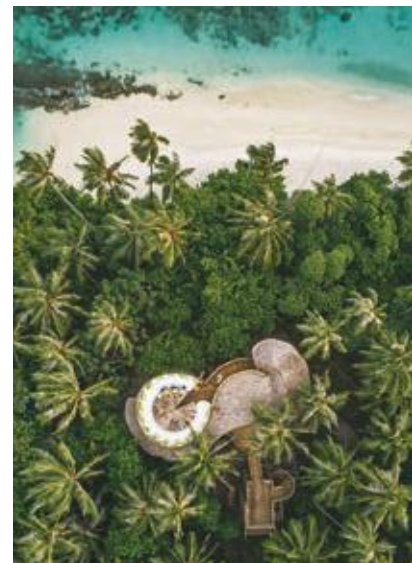


steht immer unser Ethos des achtsamen Lebens, das das Leitprinzip ‚Slow Life‘ für unseren Betrieb verkörpert. Es ist sowohl unser moralischer als auch betrieblicher Kompass“, sagt die Schwedin, die gerade souverän auf einem der hoteleigenen Bambus-Fahrräder den Sandweg entlangradelt. Sie war lange Topmodel, stand in den 70er und 80er Jahren vor der Kamera von Helmut Newton, Hans Feuerer, Sarah Moon oder Oliviero Toscani und wollte eigentlich Modedesignerin in Paris werden. 1986 beim Grand Prix in Monaco traf sie ihren Mann Sonu, Spross einer indischen Unternehmersdynastie. Ein gemeinsamer Urlaub auf den Malediven änderte ihr Leben: Sie entschieden sich, Hoteliers zu werden. „Damals waren die Malediven noch keine Destination für Luxustouristen, es war eher ein Geheimtipp für Taucher, die dort in einfachen Strandbungalows unterkamen“, erzählt sie. „Alle haben uns ausgelacht, als wir mit Soneva Fushi nachhaltigen High-End-Tourismus etablieren wollten.“

Als Schwedin sei sie quasi von Kindesbeinen an mit einem ökologischen Bewusstsein aufgewachsen. „Sonu hatte anfangs wenig Vorstellung davon. Doch er fand die Idee reizvoll. Er sagte, ich kümmere mich um die Finanzierung, den Bau und du dich um den Rest.“ Deal! Sie hatten sich viel vorgenommen: Das entlegene, touristisch völlig unerschlossene Baa-Atoll war damals – ohne die Wasserflugzeuge, die heute alle Inseln leicht verbinden, buchstäblich aus der Welt. Sie hatte sich in den Kopf gesetzt, nur Recyclingholz für den Bau der Villen zu verwenden – überhaupt nur ökologisch einwandfreie Materialien. Dafür sollte nicht eine Palme auf der Insel weichen. „Am Anfang habe ich sogar Spiegelrahmen aus Pappmaschee entworfen“, sagt sie und lacht.

Das Konzept ist aufgegangen: Jeder Müll wird sorgsam getrennt, kompostiert und wiederverwertet. Plastikflaschen sind tabu. Jedem Gast steht es offen, den Recyclinghof und die Solaranlagen auf den Inseln zu besichtigen. Oder die Gärten, in denen Salate, Kräuter und Gemüse für die Küche angebaut werden. Selbst das Host-Dorf für die meisten der 400 Mitarbeiter – gewöhnlich wird so etwas vor den Augen der Gäste versteckt – hat auf Fushi immer

Privates Dinner in den Baumwipfeln im Treepod oder ein Filmklassiker über dem Meer mit Bluetooth-Kopfhörern? Für die Erlebnisse in den Soneva-Resorts müssen weder Bäume weichen, noch werden brütende Schildkröten belästigt – Nachhaltigkeit par excellence



Tag der offenen Tür. Im Glasatelier der Insel kann man den Kunsthandwerkern dabei zusehen, wie aus alten Flaschen wunderschöne Gläser, Karaffen und begehrlige Skulpturen werden. Soneva Fushi wurde zum ersten Luxushotel für die Generation LOHAS, bevor es den Begriff gab. Tourismus und Nachhaltigkeit. Ein Widerspruch? Eva schüttelt energisch den Kopf. Das Engagement in allen Bereichen der Nachhaltigkeit – von der Verwendung von Baumaterialien aus ethischen Quellen bis hin zum Waste-to-Wealth-Programm – spricht eine klare Sprache. Gäste zahlen seit 2008 zwei Prozent Umweltabgabe, so



kamen 6,2 Millionen Dollar für Umweltprojekte zusammen, mit denen 185.000 Menschen unterstützt wurden. Über die letzten sieben Jahre wurden eine Million Tonnen CO₂ eingespart, was auch die Flüge aller Gäste kompensiert. Ebenfalls produziert man sein eigenes Trinkwasser selber. Und in den Eco-Centern auf allen Inseln werden derzeit 90 Prozent der festen Abfälle recycelt, von Lebensmittelabfällen zum Kompost für die Gemüsegärten bis zum erwähnten Soneva Art & Glass Studio, das

„Wer zu uns kommt, steht unseren Öko-Ideen offen gegenüber. Es geht nicht um show off, sondern um slow down.“

berühmte Künstler einlädt, Kunstwerke aus Altglas zu schaffen. Bemerkenswert: Das vegane Angebot auf den Buffets ist extrem raffiniert und keine „Notlösung“. Folgen alle Gäste diesen Ideen? „Wir zwingen niemanden. Wer unbedingt Fleisch will, bekommt es natürlich dennoch“, sagt Eva und ergänzt: „Wer zu uns kommt, steht unseren Öko-Ideen ja generell offen gegenüber. Es geht nicht um show off, sondern um slow down. Was mich freut, ist, dass unsere Gäste mir oft sagen, dass sie bei uns sensibilisiert wurden, dass sie hier etwas gelernt haben.“

2015 kam das circa 50 Kilometer nördlich gelegene Soneva Jani hinzu. „Es wurde als Komplementär-Resort zu Soneva Fushi entwickelt, hauptsächlich mit Wasservillen“, sagt Eva. Soneva Jani sollte neue Maßstäbe setzen: Mit dem auf Knopfdruck zu öffnenden Dach und der Rutsche vom ersten Stock ins Meer verfügen die Villen über ziemlich

verrückte Gimmicks, die auf Youtube ein viraler Hit wurden. „Das Video eines Gastes hatte 15 Millionen Views“, sagt Eva. Die Rutsche war übrigens die Idee der Tochter eines Freundes. „Sonu fragt immer Kinder, was sie sich wünschen in ihrem idealen Paradies“, sagt sie. Genauso seien sie bei der Gestaltung des Kinderbereichs auf beiden Inseln vorgegangen. „Ich wollte, dass sie bei uns kreativ spielen lernen, mit den Händen. Das kommt bei den Kids überraschend gut an.“ Viele der Gäste kommen zwei Wochen – und bleiben eine auf Soneva Fushi und eine auf Soneva Jani. Das eine für das ultimative Dschungelgefühl, das andere für das Leben über der türkisblauen Lagune. Und die Rutschen.

Das Prinzip „No news, no shoes“, das diese Barfuß-Resorts verkörpern, ist weltweit zum Synonym für entspannten Luxus geworden. Eva weiß: „Luxus definiert sich heute durch die Abwesenheit gewisser Dinge, das, was uns nicht laut beeindrucken will.“ Es geht dem Unternehmerpaar um wahrhaftige Lifetime-Experiences. Statt pompösen Feuerwerken können Gäste abends mit Astronomen in den hoteleigenen Sternwarten die Milchstraße ohne störende Luftverschmutzung besser verstehen lernen. Soneva Fushi verfügt dabei als größtes Observatorium der Malediven über ein einzigartiges 3D-Teleskop. Oder die Gäste schauen einen Filmklassiker im Open-Air-Kino Cinema Paradiso, das über dem Wasser zu schweben scheint. Beiläufig erwähnt Eva, dass man dieses Erlebnis mit Bluetooth-Kopfhörern genießt, um die brütenden Schildkröten am Strand nicht zu stören. Auch in der eigenen Poolvilla stört keiner: Hier hat man das Gefühl, ganz allein im Paradies zu sein. Für ganzheitliche Entspannung sorgt das neue Wellness-Konzept Soneva Soul, das seit 2022 in allen Soneva-Resorts gelebt wird. Es verbindet moderne Medizin und asiatische Heilmethoden mit Wellness. Das dritte Resort auf den Malediven steht kurz vor der Eröffnung und wird Soneva Secret heißen. Das aber sei „natürlich noch streng geheim“, sagt Eva und lacht.



Der Norden Thailands
von seiner schönsten
Seite: der Doi-Inthanon-
Nationalpark

Die vielseitige Destination ist im stetigen Wandel. Selbst wer glaubt, das Land zu kennen, wird bei jedem Besuch erneut überrascht – das ist die Basis einer ewig währenden Liebe

Thailand **Aufregend anders**

Thailand ist eines der beliebtesten Ganzjahres-Reiseländer, jährlich zieht es Millionen Menschen in die pulsierende Metropole Bangkok, auf die traumhaften Inseln an der Südküste und in den weniger touristisch erschlossenen Norden, mit seinen Bergketten, tropischen Wäldern und einer unvergleichlichen Ursprünglichkeit. Selbst, wer schon abseits der touristischen Routen durch die nördliche Hauptstadt Chiang Mai flaniert ist, durch den Doi-Inthanon-Nationalpark wanderte oder landesweit kulinarische Köstlichkeiten entdeckte, wird immer wieder neu überrascht – Thailand gilt als das Land der tausend Facetten. Eine überraschende: Kaffee. Thailand gehört mittlerweile zu den Top-25-Kaffeeproduzenten der Welt. Diese Entwicklung wurde bereits in den frühen 1970er Jahren angestoßen und wirkt sich nun aus. Die „Royal Project Foundation“, eine Initiative des 2016 verstorbenen Königs Bhumibol Adulyadej, sollte die Lebensumstände der Bergvölker im Norden des Landes verbessern. Neben der Aufforstung des Regenwaldes setzte man Nutzbäume und Kaffeepflanzen. Mit großem Erfolg: Der Boden und die klimatischen Bedingungen sind ideal. Heute vermarkten die Bauern ihre Bio-Kaffeebohnen in Kooperativen selbst und erwirtschaften durch den Anbau ihr Einkommen. Thailand produziert mittlerweile so viel Arabica-Kaffee wie Panama, Hawaii und Jamaika zusammen. Darauf ist man stolz und so haben sich eine Vielzahl stylischer Cafés im ganzen Land etabliert. Sei es inmitten einer Gummibaumplantage, an den Küstenstraßen im Süden, in den Bergen im Norden, an den Seitenarmkanälen oder in den hippen Vierteln in Bangkok. Geführt von jungen, designverliebten Einheimischen, die nach ihrer Ausbildung im Ausland oder in den Großstädten Thailands in ihre Heimatorte zurückgekehrt sind und dem Land nun ein weiteres kulinarisches Highlight geben und so ein neues Selbstverständnis formen. Der Strom dieser Bewegung lässt sich natürlich am besten an dessen Quelle erleben. Unser Tipp: Bei einem Tagesausflug in die Berge um Chiang Mai, dem Anbauggebiet, unbedingt eine Tasse dieses wunderbaren Getränks probieren. Es rundet die einzigartige Naturerfahrung perfekt ab.

Im Khao-Sok-Nationalpark in Südthailand verliebte sich der gelernte Tourismusmanager Chris Kaiser unsterblich in die Elefanten vor Ort und wollte ihren schwindenden Lebensraum erhalten. Da kam ihm eine Idee ...



Die deutsche Wiederaufforstungsorganisation „Click A Tree“ pflanzt nicht nur Bäume, sondern schafft auch Lebensraum für bedrohte Tierarten sowie Arbeitsplätze und Vollzeiteinkommen für Einheimische. Die Kunst, gemeinnützige Arbeit mit einem Wirtschaftssystem zu kombinieren,

bezeichnet Chris Kaiser, Gründer von Click A Tree, als „Karitalismus“. Funktioniert das? Wir hätten da ein paar Fragen

Eine tierisch gute Idee

Nachdem Chris als Tourismusmanager auf fünf Kontinenten gelebt und gearbeitet hatte, zog er 2012 in den Khao-Sok-Nationalpark in Südthailand. Er verliebte sich in die Elefanten vor Ort, die massiv unter Abholzung litten. Anfang des 20. Jahrhunderts waren noch circa 80% Thailands mit Wald bedeckt. Aufgrund wachsender Bevölkerung und einer boomenden Tourismusindustrie wurden viele dieser Wälder für Landwirtschaft und Infrastruktur abgeholzt. Nach der Jahrtausendwende blieben noch

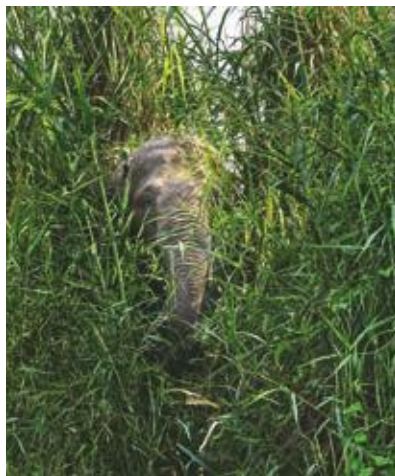
knapp 22% Thailands mit Bäumen bedeckt – Plantagenbäume oftmals bereits miteingerechnet. Der schwindende Waldbestand bedeutet einen stark abnehmenden Lebensraum für Thailands Tierwelt – inklusive gefährdeter Tierarten wie dem asiatischen Elefanten, Tapiren, Sumatra-Tigern oder Malaienbären. Weniger Lebensraum bedeutet weniger Futter sowie ein Konfliktrisiko zwischen Mensch und Tier. Das wollte Chris ändern und die Idee zu Click A Tree wurde geboren.

Wie genau funktioniert das Geschäftsmodell von Click A Tree?

Alle Besucher, die auf unsere Webseite clickatree.com gehen, können entweder direkt Bäume kaufen, die wir für sie anpflanzen. Oder falls sie über eine Buchungsplattform unserer Partner buchen, kauft diese für jede Buchung Bäume. Bezahlt werden diese Kosten aus den Marketingbudgets unserer Partner. Anstatt diese in Fernseh- oder Internetwerbung auszugeben, investieren sie in Bäume. Das hilft nicht nur beim Emissionsausgleich, sondern schafft



Für alle, die auf postalische Reiseunterlagen verzichten, pflanzt Trauminsel Reisen ab sofort zusammen mit den fair bezahlten Mitarbeitern von Click A Tree Bäume in Thailand



Elefanten und andere gefährdete Tiere sowie eine Nahrungsquelle für die lokale Gemeinschaft und die Tiere.

Wie profitiert durch Eure Projekte die einheimische Bevölkerung?

Wir arbeiten nicht mit Freiwilligen, sondern mit Vollzeitkräften, die die Bäume nicht nur pflanzen, sondern sich auch um sie kümmern, bis sie stark genug sind, um allein zu überleben. So schaffen wir Arbeitsplätze in einer ländlich geprägten Region. Derzeit haben wir in Thailand ein Team von 13 Mitarbeitern, die vorrangig Angehörige des Bergvolkes der Karen sind. Durch die Arbeit können sie ein stabiles Einkommen generieren, mit dem die Kinder beispielsweise die Schule besuchen können. Und natürlich stärkt so ein Projekt auch das Umweltbewusstsein der Bevölkerung. Wir haben vor Ort beispielsweise auch einmal im Monat einen Müllsammel-Freitag.

Was ist bei der Auswahl des Standortes für Click A Tree-Projekte wichtig?

Entscheidend ist, ein vertrauenswürdiges Team zusammenzustellen. Wir stellen sicher, dass das Land, auf dem wir anbauen, geschützt ist, sodass wir langfristig arbeiten können. In Thailand haben wir daher mit fairen Gehältern privates Land eines Thailänders gepachtet. Da das Ziel die Schaffung von Lebensraum für Tiere ist, werden die Bäume überwiegend in den Tropen, wo sich 90 Prozent unserer Biodiversität befindet, angepflanzt. Eine Rolle spielt dabei auch, dass sie dort schneller wachsen und somit schneller CO₂ binden können. Ein Fokus ist es aber auch, für Arbeitsplätze in den jeweiligen Regionen zu sorgen. Gemäß unserem ganzheitlich nachhaltigen Ansatz schauen wir, was an welchem Standort am besten hilft. In Ghana pflanzen wir beispielsweise eine Nutzplantage und einen riesigen Wald drumherum. Gleichzeitig unterstützen wir damit eine lokale Unternehmerschule. Auf den Philippinen pflanzen wir Mangrovenbäume entlang der Südküste mithilfe der lokalen Gemeinden.

Arbeit für lokale Kommunen und vor allem Lebensraum für bedrohte Tierarten.

Click A Tree-Bäume werden auch im Norden Thailands gepflanzt. Warum genau dort?

Das Projekt im Norden Thailands liegt in Pai, einem Ort, der an den Huai Nam Dang National Park angrenzt. Das hat den Vorteil, dass wir damit die Grenzen des Nationalparks ausweiten und ihn mit unserer Renaturierung vergrößern. So ist unser Wald keine „bubble“, sondern eine Erweiterung des Parks, sodass die dort lebenden Tiere noch mehr Lebensraum bekommen.

Wie lange dauert es in der Regel, bis der Baum, den ich kaufe, gepflanzt wird?

Das kommt immer darauf an, wann der Baum „bestellt“ wird, das kann von einem bis zu sechs Monate dauern. In Thailand beispielsweise pflanzen wir in der Monsunzeit. Nach zwei bis drei Wochen Regen kommen unsere Setzlinge in den feuchten Boden, damit sie gut sprießen. Aber die Vorbereitungen laufen natürlich schon ein paar Wochen vorher, da werden die Samen in der Baumschule gesetzt, damit sie zur richtigen Zeit bereit sind.

Wie wird die Sorte ausgewählt?

Das hängt davon ab, welche Baumart in welcher Region benötigt wird, für uns ist Diversität hier ganz wichtig. In Thailand pflanzen wir derzeit über 40 verschiedene Baumarten. Dazu gehören Teakbäume, Traubenfeigen, Indischer Goldregen, Glückskastanien, Mango- und Bananenbäume und Gelbe Trompetenbäume. Durch das Pflanzen dieser einheimischen Bäume schaffen wir einen Lebensraum für

Bei Trauminsel Reisen buchen – und Bäume pflanzen!

Trauminsel Reisen arbeitet ab sofort mit Click A Tree zusammen. Für jeden Kunden, der seine Reiseunterlagen ausschließlich über eine App bezieht, renaturiert Trauminsel Reisen fünf Quadratmeter Natur im Norden Thailands. QR-Code scannen und mitmachen!





Seychellen

Waldorf Astoria Platte Island Einzigartig unberührt

Mit dem Waldorf Astoria Seychelles Platte Island debütiert die Luxusmarke 2023 auf den Seychellen. General Manager Elias Pertoft schildert exklusiv seine ersten Eindrücke: „Platte Island ist die unberührteste Insel, die ich je mein Zuhause nennen durfte. Unsere Nachbarn sind seltene Vögel und Schildkröten, in der Lagune begeistern mich als ehemaligen Tauchlehrer Adlerrochen und exotische Fische. Jeder Tag steckt voller Möglichkeiten, die Natur zu genießen: auf Tour mit unserem Meeresbiologen, beim Fliegenfischen, beim Wellenreiten oder einfach beim Genießen der Weite des nächtlichen Sternenhimmels. Bevor das Waldorf Astoria entstand, gab es hier nur eine Kokosnussplantage. Unser zeitgemäßes Konzept erhält den Lebensraum der vielfältigen Arten, deshalb liegen die 57 Villen auch nicht direkt am Sandstrand, sondern in privaten Gärten inmitten heimischer Flora. Die Baumaterialien sorgen für den besonderen Stil der Architektur und für Langlebigkeit. Das Resort versorgt sich dank Solarenergie selbst. Mit unserem Farm-to-table-Konzept kommt die saisonale Ernte aus den Gärten in allen sechs Restaurants und Bars frisch zum Gast. Darüber hinaus bieten wir ein Maß an Luxus und Service, den es so auf den Seychellen noch nicht gab: Individualisierung ist der Schlüssel. Wir gestalten persönliche Erlebnisse für jeden Gast.“



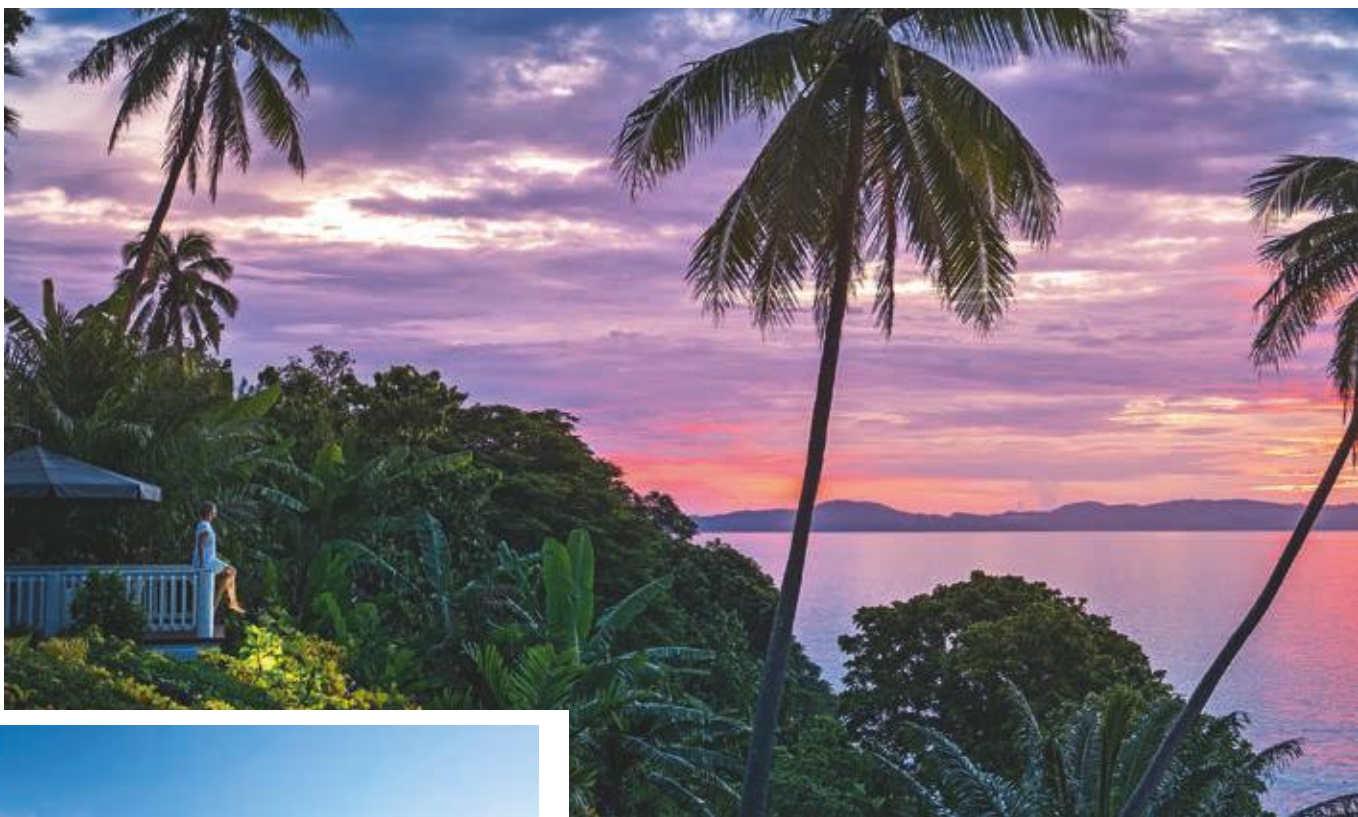
TRAUMINSEL-MOMENT

In der 14 Kilometer breiten Lagune des versunkenen Vulkans **auf Ozeansafari gehen** und unter Wasser seltene Meeresbewohner entdecken. Von August bis November sind auch Buckelwale zu Besuch.



General Manager Elias Pertoft hat bereits Resorts auf den Malediven, in Thailand und an anderen Sehnsuchtsorten geführt





Authentische Wasserbungalows im Likuliku Lagoon Resort auf der Insel Malolo, Robinson-Crusoe-Gefühl im Yasawa Island Resort

Wenn es den Himmel auf Erden gibt, ist er auf den Fidschi-Inseln zu finden. Damit das so bleibt, unterstützen zwei Luxusresorts auf Yasawa Island und Malolo nachhaltige Erholung in geschützter Natur

Fidschi-Inseln

Likuliku & Yasawa Vom Glück geküsst

Es gibt Millionen Gründe, auf die Fidschis zu reisen, doch für drei Erfahrungen lohnt es sich besonders: Natur, Abenteuer und Kultur. 333 Inseln mit tropischen Landschaften und 10.020 Quadratkilometer vielfältiger Korallenriffe erfüllen jeden Südsee Traum. Und das ganz individuell – ob in Adults-only-Resorts wie dem Likuliku Lagoon Resort oder auf unberührten Inseln wie Yasawa für den Typ „Abenteurer“. Korallenriffe, Mangrovenwälder und der Regenwald sind das Erbe, auf das die Fidschianer gut achtgeben. Die intakte Natur ist bei zahlreichen Aktivitäten allgegenwärtig: ob beim Zip-Line-Flug über den Dschungel, Rafting auf dem Upper-Navua-Fluss oder bei der Quadtour durch die Berge. Wichtiger Teil der fidschianischen Kultur ist der „Bula Spirit“ – ein Ausdruck herzlicher Gastfreundschaft und Lebensfreude. In Bukama, einem der sechs Dörfer auf der 40 Kilometer langen Sonneninsel Yasawa, tauchen Gäste des Yasawa Island Resorts bei einer traditionellen Kava-Zeremonie in die exotische Kultur ein. Als einziges Resort auf der Insel ist es außerdem dessen oberstes Ziel, die Schönheit der Flora



Malediven

St. Regis Vommuli

Die Natur als Vorbild



und Fauna zu bewahren. Daher setzt das All-inclusive-Resort auf Exklusivität: mit nur 18 luxuriösen Strandhäusern, elf Privatstränden und dem ersten Strand-Spa der Fidschi-Inseln. Unterwasserklippen und geschützte Riffe mit über 1.200 Fischarten begeistern selbst erfahrene Taucher. Dagegen bietet das Likuliku Lagoon Resort nur für Erwachsene die einzigen Überwasservillen des Archipels. Es gehört einer einheimischen Familie, die sich sehr für den Umweltschutz engagiert, wie das intakte Korallenriff im umliegenden Meeresschutzgebiet und die ausgewiesene Schildkrötenbrutstätte in der Lagune belegen. Durch Renaturierung leben seit 2011 auch wieder die einheimischen, vom Aussterben bedrohten Fidschi-Leguane rund um das Resort. Ein weiteres Highlight des Naturparadieses: Ein Besuch der unbewohnten Insel Mociu ist nur Hotelgästen vorbehalten.



TRAUMINSEL-MOMENT

Sonntags auf der Insel Yasawa das idyllische Dorf Bukama besuchen und mit den Füßen im warmen Sand dem **stimmgewaltigen Kirchenchor** lauschen. Am Abend einen romantischen Sonnenuntergang genießen – ein wahrhaft himmlisches Vergnügen.

Die Privatinsel im Dhaalu-Atoll fasziniert durch ihre kraftvolle Natur: Tropischer Wald, kräftige Felsen und der weiße Sandstrand krönen die türkisblaue Lagune. Das Design des Sechs-Sterne-Resorts St. Regis Maldives Vommuli greift die Schönheit dieser Landschaft auf. Während die Küstenvillen von Dhonis, den Booten maledivischer Fischer, inspiriert wurden, sind die Strandvillen traditionellen Hütten nachempfunden. Die Villen über dem Ozean zitieren die Form eines Mantarochens und die Gartenvillen liegen inmitten der tropischen Flora. Ein persönlicher Butler sorgt dafür, dass die Auszeit unvergesslich wird. Entspannte Tage garantieren auch die Anwendungen im Iridium Spa, ein Besuch im Blue Hole, dem größten Hydrotherapie-Pool des Indischen Ozeans, Signature Cocktails in der Whale Bar, feinste Speisen im T-Pan oder Abenteuer an Land und im Wasser.

Die Whale Bar ist architektonisch dem Walhai nachempfunden und bekannt für kreative Cocktails wie den Island Mary, eine Variation des Bloody Mary.



TRAUMINSEL-MOMENT

Bei einer Ausfahrt mit der privaten Yacht **Delfine beobachten** und schnorcheln, ehe der Tag an Bord mit einem Glas Champagner oder mit einem romantischen Dinner ausklingt.

Seychellen

Canopy by Hilton Mahé Die feine Art

Am charmantesten lernt man die Seychellen durch Freunde vor Ort kennen, die einem den kreolischen Lebensstil schmackhaft machen. Im Resort Canopy by Hilton Mahé, das im Januar 2024 eröffnet wird, übernimmt das Personal die Aufgabe des Freundes – oder gar einer ganzen Familie. So werden den Gästen exklusive Einblicke und authentische Erlebnisse ermöglicht. Fahrräder stehen rund um die Uhr für Ausflüge bereit und Restaurants mit regional inspirierten Gerichten unterstützen eine gesunde, ganzheitliche Ernährung. Die Architektur der Anlage ähnelt einem Dorf. Neben den zeitgemäß gestalteten Zimmern gibt es auf dem großzügigen Areal einige exklusive Geschäfte. Besonders entspannt ist auch die Lage des Resorts am familienfreundlichen Strand Anse à la Mouche: Der Indische Ozean erfreut hier mit seichtem Wasser selbst die kleinsten Abenteuerer.



Seychellen

Hilton Labriz Historisches Naturparadies

Das Hilton Seychelles Labriz Resort & Spa ist das einzige Resort auf Silhouette, der drittgrößten Insel der Seychellen. Nachdem das Land im 19. Jahrhundert für den Anbau von Zimt, Vanille und Kaffee genutzt wurde, entfaltet sich die Natur wieder ungestört – 93 Prozent der Insel sind heute Schutzgebiet. Auch die Seychellen-Riesenschildkröte ist dank Aufzucht zurück an diesem magischen Ort. Darüber hinaus lassen sich auf fünf verschiedenen Wanderwegen noch weitere 2.000 Tier- und Pflanzenarten entdecken. Der Besuch der Kolonialvilla Grann Kaz, einst das Zuhause der Inselbesitzer, ist eine Zeitreise. Sie beherbergt nun ein Gourmetrestaurant, das moderne kreolische Küche mit dem englischen und französischen Erbe Silhouettes verbindet.

Seychellen

Hilton Northolme James Bond auf der Spur

Es ist kein Zufall, dass Gäste sich im The Lower Deck mit einem Martini in der Hand wie James Bond fühlen: 1958 inspirierte dieser Ort den Autor Ian Fleming zum Agenten-Roman „For Your Eyes Only“. Dabei lädt der Infinity-Pool dazu ein, die Gedanken treiben zu lassen, das Duniye Spa mit Blick auf den Strand von Beau Vallon hingegen zur ultimativen Entspannung. Am Abend, wenn die Sonne im Meer versinkt, lädt die Ocean View Bar zum 007-Dinner mit Live-Musik auf die Terrasse. Das Restaurant Mahé bietet feinste kreolische Küche, im Wave wird es kulinarisch mediterran.

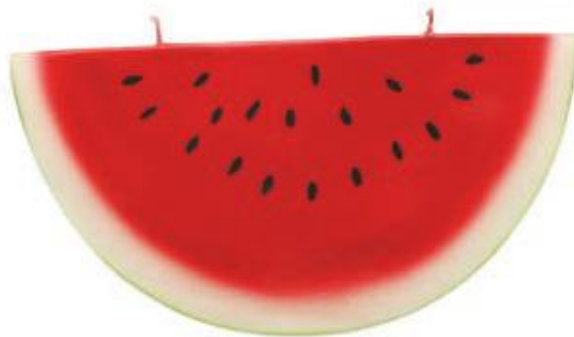
Design oder nicht sein – nicht all diese Accessoires nimmt man mit in den Urlaub, aber alle erzählen vom Reisen

Feines bei Fernweh



Strahlend

Im Badezimmer sind sie immer ein negativer Blickfang, die klobigen elektrischen Zahnbürsten. Dass es auch anders geht, zeigt **mate** mit einem schlichten wie filigranen Entwurf aus Aluminium. Sie reinigt mit Schall, der Akku macht auch einen langen Urlaub mit und eine Reisebox ist auch mit dabei. matebrush.de



Auf den Sommer folgt der Winter, in jedem Urlaub heißt es Abschied nehmen, und alle Reisen enden irgendwann an der eigenen Türschwelle. Doch das Gefühl von einer guten Zeit kann man sich bewahren. Mit paradisischen Mitbringseln oder der Wassermelonkerze aus dem Fernweh-Paradies **Amore Store**. amorestore.de



Stachelig

Die skulpturale **Kollektion Guapi Cactos** setzt sich aus drei verschieden geformten und unterschiedlich großen Vasen zusammen. Als Inspirationsquelle für die Entwurfserie dienten die beeindruckenden Kakteengärten in Kolumbien. amesliving.de



Fitness-Sightseeing

Aus stundenlangen Stadtbesichtigungen und Ausflügen das Maximum herausholen? Gewichtsmanschetten von **Bala** um Hand- oder Fußgelenke schnallen und los. Sie sitzen dank extrafestem Klettverschluss sicher und bequem – die bunte Farbpalette sorgt bei jedem Wetter für Sommergefühle. net-a-porter.com



Workation

Manchmal lässt sich Arbeiten nicht aufschieben. Und wenn man im Urlaub schon in die Tasten hauen muss, dann bitte richtig: Die kabellose Tastatur von **NuPhy** erinnert an eine Mischung aus Seventies-Schreibmaschine und Lego und macht das Schreiben von Mails am Handy einfacher. Hülle aufklappen, Smartphone an die Rückwand lehnen und los tippen. Homework nein, „Phone work“ ja. nuphy.com



Abschalten

Zugegeben, die meisten modernen Kopfhörer haben eine Noise-Cancelling-Funktion. Die **Loop Earplugs** sind so etwas wie das analoge Äquivalent. Dabei sehen sie ausgesprochen gut aus und erinnern – zum Glück – ganz und gar nicht an die etwas schrulligen Ohrstöpsel aus Wachs und Watte. loopearplugs.com

Abfahrt

Training für die Strandfigur? Ja, aber bitte rückenschonend! Die US-Hightech-Schmiede **Specialized** hat das Gravelbike neu erfunden: Das **Diverge STR Pro** verfügt über Dämpfer vorne und hinten. So brettert man leichtfüßig mit dem Kohlefaser-Geschoss über jeden Schotter und scheint dennoch zu schweben. Körper und Sinne sind auch beflügelt von der Lackierung in Satin Blaze, die in Violet Ghost Pearl übergeht. specialized.com



Die schönsten Momente erleben wir oft gemeinsam – ob mit der ganzen Familie, mit Freunden oder zu zweit. Es gibt Orte, die uns Zeit schenken, besondere Erlebnisse miteinander zu teilen. Aber auch Orte für die Seele, an denen man fernab vom Alltag Raum für sich selbst findet





Da steckt Liebe zum Detail drin: ein exklusives Sandbank-Dinner im Soneva Fushi auf den Malediven

love



Das sind die persönlichen LOVE-Momente der Trauminsel-Reisen-Experten:



» Unvergesslich bleibt für mich eine Nacht unter dem Sternenhimmel der Wüste **Namibias**. Diese gilt nachts als einer der dunkelsten Orte der Welt, entsprechend beeindruckend und romantisch ist der Blick in das unendlich scheinende Firmament. Das Bett wird auf der privaten Terrasse platziert. So ist auch das Erwachen zum Sonnenaufgang, begleitet von den Geräuschen der Natur, eindrucksvoll. «

Andrea Bancillon



» Einer meiner Lieblings-Momente ist ein Cappuccino bei Sonnenaufgang mit Blick auf den Strand von Seminyak auf **Bali**. Zeit nur für mich. Zeit, die still zu stehen scheint. Ein perfekter Moment zum Verweilen. Tief durchatmen, die tropische Morgenluft, die meditative Ruhe und das Rauschen des Meeres genießen. Dabei die Einheimischen bei ihren alltäglichen Ritualen beobachten. «

Friedrich Neuhöffer



» Mein persönlich schönster Familienmoment, der uns allen immer in Erinnerung bleiben wird, war die Erneuerung des Eheversprechens am weißen Sandstrand von **Mauritius**. In der feierlichen Zeremonie mit Trauredner konnten wir uns nach vielen glücklichen Ehejahren nochmals das Ja-Wort geben und diesen Tag gemeinsam mit unseren Kindern im Teenageralter zelebrieren. «

Patricia Dehm-Schimperfmann

Insidertipps gesucht?
QR-Code scannen und
Kontakt aufnehmen mit
Ihrem persönlichen
Trauminsel-Reisen-
Experten



Malediven

Baros Maldives

Die Essenz der Romantik

Happy Birthday, Baros Maldives: Ein ganz besonderes Hotel der Small Luxury Hotels of the World Gruppe feiert dieses Jahr seinen 50. Geburtstag. Eine Verbeugung vor dem ultimativen Romantik-Resort der Extraklasse

Der Begriff Klassiker wird sehr oft überstrapaziert. Dabei ist das Baros Maldives wirklich einer – und das im besten Wortsinn. Denn das Fünf-Sterne-Luxusresort feiert dieses Jahr seinen 50. Geburtstag als Hotel-pionier der Inselgruppe im Indischen Ozean. Ursprünglich eine Kokospalmenplantage, wird die knapp 300 mal 300 Meter große Insel 1973 als dritte Hotelanlage der Malediven



überhaupt eröffnet – damals einfache Strohütten. Seither setzt Baros Maldives allerdings Maßstäbe in der Luxushotellerie des Inselstaats und zugleich auf die Kraft der Einheimischen: Denn bis heute wird es von einem maledivischen Familienunternehmen betrieben. Die Adults-only-Anlage mit 75 Villen, davon 15 Wasser-Villen und 15 Overwater-Pool-Villen (manche mit einem bis zu 26 Quadratmeter großen Overwater-Pool), gestaltete der lokale Star-Architekt Mohamed „Sappé“ Shafeeq. Da sich das Leben hier im Freien abspielt, spiegelt die Architektur nach dem großen Redesign vor fünf Jahren genau diesen Umstand wider. Alles ist offen und großzügig gehalten, im Zentrum befindet sich das Gourmetrestaurant The Lighthouse Restaurant mit weißem Zeldach, zugleich

Wahrzeichen des Resorts. Die Villen mit allem erdenklichen Komfort fügen sich spielerisch in die üppige Natur der kleinen Insel. 25 Schnellbootminuten vom Flughafen Malé entfernt, setzt die Baros Residence als Highlight dabei besonders luxuriöse Akzente. Ein Ort der Ruhe, angelegt auf 268 Quadratmetern. Drei kulinarische Anlaufstellen stehen den Gästen zur Auswahl. Besonders beliebt sind das Frühstück oder Gourmetdinner auf dem Piano Deck in der Lagune, und nicht nur frisch Vermählte schätzen eine Bootsfahrt auf der „Nooma“. Mit diesem traditionellen Segelboot, genannt Dhoni, gleiten Gäste dem Sonnenuntergang entgegen. Die Fahrt endet auf einer einsamen Sandbank mit romantischem Abendessen im Kerzenschein. Tagsüber geht es zu Privatausflügen mit der hoteleigenen

Das Baros Maldives ist der perfekte Ort, um die Akkus wieder aufzuladen – Entspannung pur und kulinarische Hochgenüsse erwarten die Gäste



TRAUMINSEL-MOMENT

Mit dem hauseigenen Dhoni „Nooma“, einem traditionellen maledivischen Boot, **dem Sonnenuntergang bei einem Champagnerdinner entgegensegeln** – Romantik pur.

50-Fuß-Princess-Motoryacht. Eines der schönsten Hausriffe der Malediven mit Schildkröten und Rochen findet sich vor der Tür. Tauchgänge werden vom 2010 eröffneten, damals ersten Eco Dive Centre der Region maßgeschneidert, darunter die Top-Ten-Reviere der Umgebung. 2020 wurde das Baros Maldives zum siebten Mal in Folge von den World Travel Awards zum „Romantischsten Resort weltweit“ gewählt. Zu Recht.

Shuhan Ahmed, Director of Operations von Universal Resorts, über die Magie des Baros

„Es fühlt sich bis heute wie ein unberührtes Paradies an“

Wo liegen die Unterschiede von einem Hotel, das zu 100 Prozent von Maledivern geführt wird, zu einer international geführten Hotelinsel?

Baros hat eine unglaubliche Anzahl von Stammgästen, einige waren mehr als 40 Mal hier. Das ist die Magie, es geht um die Menschen, es geht darum, ein luxuriöses maledivisches Erlebnis zu bieten, und es geht um die Leidenschaft für den Service. Das ist es, was die Gäste spüren: Es ist authentisch.



Sie haben zehn Jahre lang auf Baros gelebt und betreuen die Insel nun von Malé aus, was macht dieses Hotel seit 50 Jahren so einzigartig?

Wie eh und je ist die Insel ein Ort von erstaunlicher natürlicher Schönheit. Obwohl viel renoviert und modernisiert wurde, fühlt es sich immer noch wie ein unberührtes Paradies an. Keine Bäume wurden gefällt, die Strandvillen verstecken sich im üppigen tropischen Grün direkt vor dem Sandstrand, die Sails Bar, die ein typisch maledivisches Haus darstellt, befindet sich nach alter Tradition in der Mitte der Insel, wo sie immer war.

Mit 28 Strohhütten und Plastikstühlen ging es los: 1973 eröffnete das Baros Maldives auf einer Insel, die ehemals als Kokospalmenplantage diente



Sie selbst sind heute für viele andere Hotels verantwortlich. Was unterscheidet das Baros von neueren Resorts?

Die meisten Luxushotels auf den Malediven verfügen über die perfekte Hardware, also komfortable Villen und moderne technische Einrichtungen. Den Unterschied machen die Menschen: Auf Baros arbeiten viele Malediver seit mehr als 20 oder 30 Jahren und sind leidenschaftlich mit „ihrer“ Insel verbunden.

An welchem Moment auf Baros denken Sie besonders gerne zurück?

Eine Frau, die sechs Jahre hintereinander dort war, sagte mal zu mir: „Ich habe immer das Gefühl, nach Hause zu kommen, sobald ich die Insel betrete.“ Das hat mich sehr stolz gemacht und ist genau das, wofür sich das Team täglich einsetzt.



Sie suchen auch bei Ihrem Flug in den Traumurlaub das Außergewöhnliche? Genießen Sie eine unvergleichliche Reise in der Qsuite von Qatar Airways. Nicht umsonst wurde die Fluggesellschaft 2022 von Skytrax zur Airline des Jahres gewählt. Durch preisgekrönten Service und luxuriöse Annehmlichkeiten wird die Reise von Anfang an zu einem Fünf-Sterne-Erlebnis. Vorzügliches Essen auf Abruf, Sichtschutz Paneele, Vierer-Sitzplätze und überragender Komfort sorgen schon auf dem Weg zu den Traumzielen für Genuss und Entspannung.

Erholt ankommen und direkt in den Urlaub starten – sind Sie bereit?

TRAUMINSEL MOMENTE


TRAUMINSEL
REISEN

NOTHING COMPARES.

Trauminsel Reisen Maisie und Wolfgang Därr GmbH
Info@TrauminselReisen.de · Tel. +49 8152 9319-0

www.TrauminselReisen.de



Weiße Strände, Regenwald, eine artenreiche Tierwelt und aufmerksame Gastgeber – das sind die Reisebegleiter in den anspruchsvollen Constance Hotels & Resorts

Seychellen

Constance Hotels & Resorts

Nachhaltige Paradiese

Die Natur spielt in den Constance Hotels & Resorts die Hauptrolle. Die tropischen Landschaften sorgen für Erholung und in den Gärten wachsen die Zutaten für kulinarische Genüsse. Besonders das Constance Ephelia auf Mahé bietet auf einem Gelände mit 120 Hektar viel Abenteuer-raum – für die ganze Familie. So ist hier auch die längste Zipline der Seychellen gespannt. Nach einem imposanten Flug durch den Dschungel empfiehlt sich eine ruhige Kajakfahrt durch den geschützten Mangrovenwald oder eine Übungsstunde am hauseigenen Kletterfelsen. Entspannung gibt es dann im größten Spa des Indischen Ozeans bei Behandlungen mit natürlichen Produkten. Noch mehr Entspannung und Ruhe für eine Auszeit zu zweit bietet das Constance Lemuria. Umgeben von üppiger Flora und Fauna liegt es auf Praslin, der zweitgrößten Insel der inneren Seychellen. Neben Mangobäumen und Kokospalmen fasziniert im Resort ein ganz besonderes Grün: das des einzigen 18-Loch-Championship-Golfplatzes der Seychellen. An der höchsten Stelle der Anlage eröffnet sich ein Ausblick auf die schönsten Strände der Insel – die Anse Lazio und die hoteleigene Anse Georgette. Um das Paradies Seychellen zu erhalten, gilt in den Resorts ein nachhaltiges Konzept zum Schutz von Pflanzen und Tieren – moderner Luxus mit Zukunft.



Familienzeit oder Flitterwochen: Die weitläufigen Constance Hotels & Resorts gestalten mit Wellness, Gourmeterlebnissen, Freizeitvergnügen, Kinder-Clubs und unberührter Natur für jeden Gast den perfekten Urlaub



TRAUMINSEL-MOMENT

Ein romantisches Dinner mit Blick auf den Sonnenuntergang im The Nest zwischen **den imposanten Felsen** im Resort Constance Lemuria.





Mauritius

LUX* Belle Mare

Alles außer gewöhnlich

Mit exzellentem Service und herzlicher Gastfreundschaft inmitten einer tropischen Idylle gilt das LUX* Belle Mare bei Reisenden schon lange als das Traumhotel. Unter deutscher Leitung eröffnet im Oktober 2023 die Ikone in neuem Glanz. Der Architekt Jean-Marc Tang gestaltete mit urbaner Eleganz und modernem Beach-Chic ein neues Wohlfühlambiente. In der Lobby verstärken handglasierte Kacheln das Riad-Flair, die Decke des Restaurants Duck Laundry zieren chinesische Glückslampions, im Amari von Sternekoch Vineet Bhatia findet sich ein Fresko mit indischen Motiven. Und in den Villen hat der Strand Einzug gehalten, denn die Tische sind aus Sand gegossen. Die Philosophie des Hauses entspricht einer zeitgemäßen Wertekultur: Das LUX* Belle Mare unterstützt Schutzprojekte, schont Ressourcen und baut sein Gemüse selbst an. In der Gärtnerei lernen Kinder die Pflanzenwelt kennen, während sie im PLAY Kids Club unbeschwert spielen können. Das Studio 17, ein eigener Club für Teenager, und das Young Scientists Discovery Centre empfangen den älteren Nachwuchs. Am Pool mit seinen 2.000 Quadratmetern Fläche entspannt die ganze Familie, wenn sie nicht gerade gemeinsam Abenteuer erlebt. Und auf Wunsch steht mit dem Babysitterservice auch einer elterlichen Date Night nichts im Wege.



Die Motivation des Resorts, die Schönheit der Insel durch nachhaltigen Umgang zu erhalten, ist im Sinne moderner Familien



TRAUMINSEL-MOMENT

Sich in der **Eisboutique eine eigene Sorte kreieren** lassen und die hausgemachte Süßigkeit am Sandstrand im Schatten der Palmen genießen.

Sri Lanka

Haritha Villas & Spa In Harmonie

Das Wellbeing-Boutique-Hotel auf Sri Lanka erfüllt mit nur neun Villen höchste Ansprüche. Luxuriöses Design, ganzheitliche Wellnessangebote, Privatsphäre und erstklassiger Service schaffen im Haritha Villas & Spa Harmonie inmitten der Natur. Herzstück der Anlage ist das zweistöckige Jungle Spa mit Blick auf die Teeplantagen. Das holistische Spa-Konzept basiert auf den Werten der ayurvedischen Lehre, individuelle Bedürfnisse stehen daher im Mittelpunkt. Die 350 Quadratmeter sind das

Eine Heimat auf Zeit für Design-Liebhaber: In der privaten Villa mit Pool und Garten passiert Entspannen fast wie von selbst



Reich von Dr. Chamila de Silva und Dr. Chanka Sujeewa. Die Ayurveda-Ärzte sehen ihre Aufgabe integrativ, sie betreuen maximal sechs Gäste zeitgleich. „Obwohl wir beide auch westliche Medizin studiert haben, wenden wir die Regeln des Ayurveda so an wie einst unsere Väter und Großväter“, sagt Dr. Chanka Sujeewa. „Wenn Vata, Pitta und Kapha ausgeglichen sind, ist der Körper gesund! Es ist unsere Aufgabe, diese Balance bei unseren Gästen herzustellen.“ Dafür bietet das Haritha Villas & Spa eine außergewöhnlich personalisierte Panchakarma-Kur. Die Basis sind ein ruhiger Tagesablauf, innovative, ayurvedische Mahlzeiten mit Zutaten aus dem eigenen Garten, die nach ärztlicher Empfehlung individuell zubereitet werden, ein eigener Butler und tägliche Anwendungen. Zusätzlich Yoga und Meditation im Pavillon am See, um später voller neuer Energie heimzukehren.



Experten: Die Ayurveda-Ärzte Dr. Chamila de Silva (l.) und Dr. Chanka Sujeewa kümmern sich um das Wohlbefinden der Gäste



TRAUMINSEL-MOMENT

Die Heilkraft des Tees bei einer **Ceylon-Tea-Wrap-Behandlung** spüren. Die wiedergewonnene Vitalität hilft bei der nächsten Yoga-Stunde.

Das COMO Cocoa Island und das
COMO Maalifushi verbinden Design mit
Wellness, Expertise und Exklusivität,
um Familien, Honeymoonern
und Alleinreisenden eine
unvergessliche Zeit zu bereiten



Malediven

COMO Cocoa & Maalifushi Alles in Balance



TRAUMINSEL-MOMENT

Allein auf der **Privatinsel Lavadhoo** unter dem funkelnden Sternenhimmel ein BBQ mit Butler-Service genießen und im Himmelbett direkt am Strand übernachten. Ein wahres romantisches Robinson-Cruseo-Erlebnis.

Das Me-time-Konzept der COMO Resorts räumt mit dem Klischee auf, dass Ruhe, Entspannung und Erholung nur kinderlos Reisenden vergönnt seien. Mit einem ganzheitlichen Ansatz und gesunder COMO Shambhala-Küche gelangt jeder zu Wohlbefinden von Körper, Geist und Seele. So sorgt das COMO Maalifushi im unberührten Thaa-Atoll mit dezentem Luxus für einen entspannten Familienurlaub. Nach einer Yoga-Stunde im offenen Pavillon und einem professionell angeleiteten Angelausflug erkundet die Familie gemeinsam auf dem Rad die weitläufige Insel. Der Kids Club Play by COMO und ein Nanny-Service bieten Eltern aber auch die Freiheit, einige der besten Tauchspots der Malediven rund um die Lagune zu entdecken oder sich im Wellenreiten zu probieren. Ideal für Paare, die Romantik suchen, ist das komplett renovierte COMO Cocoa Island mit nur 33 Villen, von deren Terrassen aus man direkt das Hausriff erkunden kann. Das Wellness-Refugium verspricht Leichtigkeit, die sich auch im hellen Design ausdrückt. Insgesamt wirkt das Resort mit seiner einen Kilometer langen Sandbank wie ein exklusiver Beachclub. Vom morgendlichen Yoga oder Gourmetfrühstück auf der Sandbank bis zum nächtlichen Schnorcheln im klaren Wasser am Hausriff, um seltene Meeresbewohner und biofluoreszierende Korallen zu sehen: All diese Erlebnisse schaffen eine einzigartige Melange aus unvergesslichen Momenten.

COMO Hotels und Resorts sind Synonym für zeitloses Design, luxuriöse Wellnessangebote und außergewöhnliche Erlebnisse





Katar

Zulal Wellness Resort Mehr Zeit für alles, was zählt

Es ist nicht leicht, den Liebsten oder gar sich selbst im Alltag die verdiente Aufmerksamkeit zu geben. Das Zulal Wellness Resort by Chiva-Som, das als erstes Resort weltweit die arabische Heilkunde mit der islamischen Gesundheitslehre verbindet, bietet zwei Retreats, um mit sich und seinem Umfeld ins Gleichgewicht zu kommen. Im Zulal Discovery steht die Familie im Mittelpunkt. Während Mutter und Tochter sich eine Maniküre gönnen, badet der Vater mit dem Kleinsten im Pool. Später treffen sich alle beim Kochkurs oder pflanzen gemeinsam eine Mangrove: Die individuellen Programme lassen zusätzlich viel Raum für eigene Wünsche. Das Zulal Serenity ermöglicht Alleinreisenden eine erholsame Me-Time mit Yoga und Beautyanwendungen. „Bei uns stehen die Menschen mit ihren individuellen Bedürfnissen

im Fokus“, sagt Health & Wellness Director Sandie Johannessen: „Seien Sie gut zu sich selbst.“ Unterstützt wird das moderne Gesundheitskonzept durch die Wellness-Rezepte der Gourmetrestaurants – in beiden Retreats. „Die Ernährung leistet den größten Beitrag zum Wohlbefinden“, sagt General Manager Heinrich Morio. Auch hier gilt: Zufriedenheit ist der Schlüssel zum persönlichen Glück.

Im Zulal Wellness Resort by Chiva-Som sorgen Groß und Klein gemeinsam mit Yoga, Reiki und Tai-Chi für mehr Familienharmonie, die lange nachhallt



TRAUMINSEL-MOMENT

Beim Full Moon Yoga die **heilsame Energie** des Mondes spüren und alles loslassen, was körperlich, geistig und emotional belastet. Oder sich mit Tabata als High-Intensity-Intervaltraining oder Aqua-Boxing fit halten.

Reisebegleiter

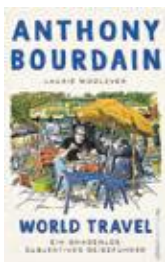


Autor **Stefan Maiwald** hat mehr als dreißig Reisebücher und einige Bestseller geschrieben, zuletzt „Meine Bar in Italien – Warum uns der Süden glücklich macht“. Seine Webseite postausitalien.com wurde auf der Frankfurter Buchmesse 2022 zum besten Travel Blog gewählt. Für uns hat sich Stefan hier einmal darüber Gedanken gemacht, welche Lektüre man auf die nächste Reise mitnehmen sollte – und warum eigentlich.

Was wäre eine Reise ohne Buch? Denn ein Buch ist eine Reise in der Reise und so eine Verdopplung des Erlebnisses. Selbst Lesefaule packen ein Buch in den Koffer, denn sonst wäre das Gepäck irgendwie unvollständig. Sie ahnen, dass beides, Reisen und Lesen, irgendwie zusammengehört. Und das tut es auch. Denn die viel beschworene Entschleunigung heißt ja nicht, dass wir uns von nun an der horizontalen Lebensform widmen und als einziges Lebenszeichen hin und wieder mit schlaffer Hand den Kellner von der nahen Strandbar für einen weiteren Daiquiri heranwinken, porrr favorrr. Nein, wir wollen langsamer werden, um genauer hinzuschauen. Mehr zu sehen. Intensiver zu erfahren. Mit allen Sinnen mehr zu spüren. Ein Buch ist dabei der perfekte Begleiter. Doch wie die Reise selbst muss auch das

Buch gut gewählt werden. Wer will schon eine Baustelle direkt vor dem Balkon, auf der sich temperamentvoll plaudernde Arbeiter mit noch temperamentvolleren Pressluftschlämmern vergnügen? Und wer würde Thomas Manns (zugegebenermaßen grandiosen) „Zauberberg“ über Lungenkur und Liebeswirren im Schweizer Hochgebirge lesen wollen, während die sanfte Dünung einer tropischen Trauminsel die Füße am Strand umspült? Das passende Reisebuch nimmt uns zwar mit in eine andere Welt. Aber in eine Welt, die unserer Urlaubswelt ähnelt. Denn so werden alle Effekte, die die Reise uns bietet, potenziert. Und wer ernsthaft glaubt, dass die Zeit von Gedrucktem vorbei sei, der kann ja mal versuchen, eine lästige Mücke im Hotelzimmer mit dem Smartphone zu erlegen.

NEUERSCHEINUNGEN FÜR JEDE REISE



Anthony Bourdain: World Travel
Erst im vergangenen Jahr posthum erschienen: Anthony Bourdains spektakuläre Genussreisen durch die ganze Welt. Wer auch immer dieses Buch wo auch immer liest, bekommt Lust auf kulinarische Abenteuer. Ullstein, 25 Euro.



Tim Slessor: First Overland
Fünf Engländer fahren 30.000 Kilometer mit Land Rover von London nach Singapur. Legendäre Reise aus dem Jahr 1957, erst jetzt mit neuen Fotos auf Deutsch erschienen. Malik, 26 Euro.



James Kestrel: Fünf Winter
Ein Privatdetektiv ermittelt 1946 zwischen Honolulu und Hongkong in einem alten Mordfall. Der Krimi hat alle erdenklichen Preise gewonnen. „Das Buch hat mich umgehauen“, sagt Stephen King. Suhrkamp, 20 Euro.



Understanding the World
Eine Weltreise mit faszinierenden Infografiken. Die aktualisierte Neuauflage erscheint pünktlich zur Reisesaison im Juli. Taschen, 40 Euro.

Mit ihren zwei Resorts Joali Maldives und dem neuen Joali BEING setzt die türkische Unternehmerin Esin Güral Argat ein Statement für Kunst, Wellness, Nachhaltigkeit und Stärkung von Frauen



Malediven

Joali Maldives & Joali BEING Lebensfreude pur



Die Voraussetzungen für alle, die Privatsphäre suchen und zugleich etwas absolut Außergewöhnliches erleben wollen, könnten hier nicht besser sein: „Ich wollte eine besondere Insel finden, unberührt und sehr abgelegen“, sagt die türkische Familienunternehmerin Esin Güral Argat. Sie fand Muravandhoo im nördlichen Raa-Atoll (45 Minuten mit dem Wasserflugzeug von Malé entfernt) und verliebte sich so sehr in das Eiland, dass sie beschloss, auch die benachbarten Inseln zu kaufen und diese völlig unberührt zu lassen, um die natürliche Umgebung zu bewahren. Das Joali Maldives eröffnete 2018 und wurde damit zu einem eindrucksvollen Statement für die Symbiose von Kunst und Nachhaltigkeit – und für die Stärkung von Frauenrechten. Joali steht für das Firmen-

Der türkische Bildhauer Seckin Pirim ließ sich bei der Gestaltung des Empfangspavillons „The Gate of Zero“ für das Joali BEING von tanzenden Derwischen inspirieren



TRAUMINSEL-MOMENT

Ein Kräuterkurs mit Cheferbologin Tamara Warner im Joali BEING. Dabei eine **persönlich zusammengestellte Teemischung** erhalten und mehr über die neuesten Heilmethoden auf pflanzlicher Basis erfahren.

credo „Joy of Living“, aber bedeutet auf Dhivehi auch so viel wie Hängematte. In der liegt man aber eher selten, da es viel zu entdecken gibt: Zwischen den 73 Wasser- und Strandvillen, aufwendig mit lokalen Materialien vom Istanbul Architekturbüro Atölye4n und dem Designstudio Autoban gestaltet, finden Gäste 13 Kunstwerke internationaler Künstler zum Erleben. So wie die überdimensionalen geflochtenen Mantarochen von Porky Hefer, die wahlweise zum Entspannen oder exklusiven Dinieren einladen. Nur mit einer Taucherbrille hingegen erlebt man den Unterwasserskulpturengarten, der aktiv zur Regenerierung des Hausriffs beiträgt. Ebenfalls im Einklang mit der Natur begibt man sich im November 2021 eröffneten Joali BEING auf eine angenehme Reise zum eigenen Ich. Im einzigen 360 Grad Wellbeing Retreat steht individuelles Wohlbefinden an allererster Stelle. Während im Joali der persönliche Butler, hier Jadugar oder Magier genannt, die Wünsche seiner Gäste liest, stellt das Joali BEING Wohlfühlberater für ergebnisorientierte Programme im Rahmen der hauseigenen 4-Säulen-Philosophie bereit. Diese umfasst Geist, Haut, Immunsystem und Energielevel. Ob Klangtherapie, traditionelle chinesische Medizin oder Ayurveda: Ein Team von weltweit erfahrenen Naturheilkundlern, Therapeuten, Bewegungsspezialisten und Ernährungswissenschaftlern hat nur ein Ziel – die Lebensfreude der Gäste steigern!

Erholung mit der ganzen Familie ermöglicht das JW Marriott Mauritius Resort. Noch mehr Exklusivität als das luxuriöse Resort bietet die hauseigene Beachfront Villa

Mauritius

JW Marriott Mauritius Resort Hommage an die Schönheit



Zeit ist das Kostbarste, was man mit seiner Familie teilen kann. Gemeinsame Erlebnisse und Erinnerungen schmieden einen engen Zusammenhalt. Genau darauf gründet das paradisiisch gelegene JW Marriott Mauritius Resort sein modernes Programm Family by JW – ganz im Sinne des Gründerpaars Alice und J. Willard Marriott. Die entspannten Angebote zeigen, dass echte Familienmenschen sie entwickelt haben. Eine kleine Radtour durch die tropische Landschaft, eine Ausfahrt mit dem Kanu, Burgen bauen am Strand: Es braucht nicht viel, um die gemeinsamen Stunden maximal auszufüllen. Natürlich können sich die Kleinsten auch mal im Kids Club austoben, während die Teenager sich am Pool amüsieren und die Eltern das luxuriöse Pure Spa besuchen. Am Abend trifft man sich zum Sonnenuntergang am Strand, um die Sabrage-Zeremonie gemeinsam zu erleben. Vielleicht versuchen es die Erwachsenen selbst, wie einst Napoleon Bonaparte, mit dem Säbel die Champagnerflasche zu öffnen? Die Kinder

Das Resort liegt direkt am flachen, weißen Sandstrand der Halbinsel Le Morne im Südwesten von Mauritius. Die Architektur im kolonialen Stil bietet durch offene Räume einen fließenden Übergang in die Natur



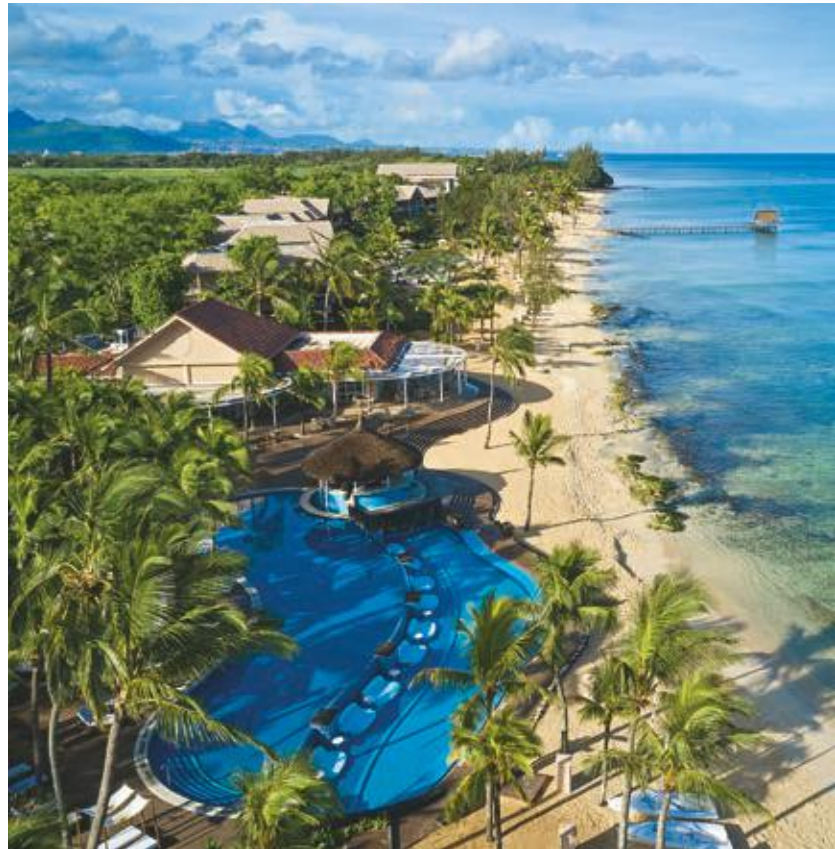
TRAUMINSEL-MOMENT

Stiehlt mit **frischem Popcorn**, Eiscreme und Zuckerwatte im klimatisierten La Palme d'Or Private Cinema den neuesten Blockbuster ansehen.





lieben dieses Ritual und die Freiheit, während des besonderen Menüs auch mal im Sand spielen zu können. Das Fünf-Sterne-Luxusresort befindet sich an einem langen Strand in Blickweite des Bergs Le Morne Brabant. Den Garten, der die Zutaten für die gesunde Küche der fünf Restaurants liefert, hat das Studio Lily Kwong als Rückzugsort angelegt – inspiriert von Alice Marriotts Liebe zur Flora. Das JW Marriott Mauritius Resort versteht es, im Einklang mit der Natur zu sein. Darüber hinaus gilt die Gegend als ein Eldorado für Kitesurfer: „One Eye“, ein Loch im Riffranz, das eine der besten Wellen der Welt formt, befindet sich kaum 150 Meter von der exklusiven Grand Beachfront Villa entfernt und ist bei Wellenreitern beliebt. Die private Villa, eine der größten im Indischen Ozean, ist darauf ausgerichtet, alle Annehmlichkeiten zu bieten, die anspruchsvolle Reisende erwarten. Die vier großzügigen Schlafzimmer – mit exquisitem Interieur – liegen zur Lagune hin und bieten einen direkten Zugang zum Strand. Für Erfrischung sorgen drei Tauchbecken auf den Terrassen der Villa und ein eigener Infinity-Pool. Wer genug Sonne getankt hat, zieht sich in eine der luftigen Lounges zurück. Der lange Tisch im offen gestalteten Dining Room eignet sich perfekt für ein Essen im familiären Kreis. Um den Gästen jeden Wunsch zu erfüllen, steht rund um die Uhr ein Team aus Küchenchef, Butler und Security bereit.



Der scheinbar endlose Sandstrand bietet Platz für ungestörte Stunden mit der Familie

Mauritius

Le Méridien Ile Maurice Im Reich der Harmonie

Wer meint, man könne es nicht jedem recht machen, der war noch nicht im Le Méridien Ile Maurice. Das glamouröse Resort ermöglicht allen alles: Hier finden Paare und Alleinreisende Ruhe und Erholung, während sich Familien vom bunten Entertainment mitreißen lassen können. Dank der Weite des Resorts bekommen Erwachsene im Adults-only-Bereich nichts mit von den Abenteuern, die die Kinder in einem der größten Kids Clubs der Inselgruppe erleben. Die Anlage hält dabei für jeden Anspruch die passenden Annehmlichkeiten eines Fünf-Sterne-Hauses bereit: das ayurvedische Spa, abwechslungsreiche Restaurants, lässige Poolbars und vieles mehr. Die Lage im tropischen Garten am Ozean lieben große und kleine Gäste.



TRAUMINSEL-MOMENT

Nach der Sauna im **einzigsten Snow Room** auf Mauritius das Immunsystem durch eine Schneemassage stärken – eine extrem wirkungsvolle Methode.



Als Reisefotograf besucht Jan Schünke die spannendsten Ziele auf der ganzen Welt. In seinen Bildern träumen sich dann andere an diese

Erinnerungen, die bleiben

A photograph of a tropical beach scene. The water is a vibrant turquoise color, transitioning from a deeper blue in the distance to a lighter, almost white sand area near the shore. A large palm tree with green fronds is in the foreground on the right side. The sky is a clear, bright blue. The overall atmosphere is serene and idyllic.

Kaum haben wir das Wasserflugzeug verlassen, werden auch schon unsere Schuhe eingesammelt und in einen Beutel gesteckt, den ich bis zu meiner Abreise, acht Tage später, nicht öffnen werde. So beginnt unsere Barfuß-Luxus-Reise im Soneva Fushi. Einmal jährlich begleitet Familie Därr persönlich eine sogenannte Eventreise auf die Malediven.

Es ist meine erste Reise dieser Art, wir sind knapp 60 Mitreisende. Einige sind allein unterwegs, andere zu zweit, manche mit der ganzen Familie – eine sehr gemischte Truppe, viele davon Stammkunden. Ihnen muss es in den letzten Jahren wohl gefallen haben! Und so ist es, wie ich erfahre, denn es sind sogar richtige Freundschaften im Zuge dieser Reisen entstanden. Der jährliche Event gleicht einem großen Familientreffen, was mit der entspannten und aufmerksamen Art der Gastgeber zu tun hat: Ich fühle mich betreut, ohne dabei vom Programm überfordert zu werden, eine sehr angenehme Mischung aus Freizeit und wunderbaren kulinarischen Genusserlebnissen. Wer mag, kann immer auch allein einen Tisch im Kerzenschein am Strand finden.

Der Großteil der gemeinsamen Veranstaltungen findet abends statt, sodass tagsüber ausgiebig Zeit bleibt, um

seine Villa mit Pool, den Strand und die für die Malediven große, üppig bewachsene Insel zu genießen. Wer mag, verabredet sich mit alten Bekannten oder schließt neue Freundschaften, besucht das Spa oder bucht eine der Aktivitäten des Resorts. Abends trifft man sich ungezwungen beim Essen, setzt sich an einen der Tische, kommt ins Gespräch. Dabei wechselt stetig der Ort, denn es gibt neun verschiedene Restaurants, was besonders meiner Tochter gut gefällt: Mal dinieren wir in Baumkronen, dann auf Stegen zwischen den Wipfeln, mal am Strand, oder gleich auf Stelzen über dem Wasser. Während die Erwachsenen ausführlich speisen, treffen sich die Kinder und genießen ihre Freiheit. Es entstehen Rennbahnen im feinen Korallensand und die Hollywoodschaukel wird zur heimatischen Wiesn-Attraktion umfunktioniert. Für die Eltern bleibt genügend Zeit, sich in Ruhe auszutauschen und die laue Tropennacht mit den Füßen im Sand zu zelebrieren. Das Soneva Fushi ist eine Erfahrung, die bleiben wird. Die Bilder der Reise haben sich tief eingebrannt, nicht nur im digitalen Chip meiner Kamera, auch im Gedächtnis und Herzen meiner Tochter und mir. Schon ein paar Wochen nach der Reise kam die erste Frage: „Papa, wann fahren wir wieder mal auf die Malediven?“

Sehnsuchtsorte. Im Mai 2023 war er mit dabei auf Malediven-Eventreise mit Familie Därr. Hier schildert er seine ganz persönlichen Eindrücke



Oben: Ein Tag auf der privaten Picknickinsel des Soneva Fushi – Robinson-Crusoe-Gefühl pur. Mitte: Ein gemeinsames Strand-Dinner unter dem maledivischen Sternenhimmel. Links: Mit dem SUP die wunderschöne Lagune von Soneva Fushi erkunden



Die Eventreise im Jahr 2024 auf die Malediven ist bereits in Planung. Sie findet vom 19. bis 26. Mai 2024 statt. Ob als Single, Paar oder Familie – gemeinsame Zeit ist das Schönste! Einfach den QR-Code scannen für weitere Informationen.



Mauritius

The Sands Ein Ort für die Liebe



Im eigenen Pavillon fühlen sich Gäste im besten Sinne allein auf dieser Welt – und genießen mauritisch herzlichen Service und exotische Speisen

In welche Richtung die Gäste den Blick auch wenden, sie sind umgeben von Naturschönheiten wie der türkisfarbenen Lagune, der idyllischen Tamarin-Bucht und dem legendären Felsen der Halbinsel Le Morne. Das Sands Suites Resort & Spa am Strand von Flic en Flac unterstreicht mit zurückhaltender Architektur, warmer Farbgebung und ruhiger Atmosphäre die Perfektion der Umgebung. Diese Harmonie inspiriert viele Paare, hier nicht nur eine romantische Auszeit zu erleben, sondern sich ewige Liebe zu versprechen. Die Hochzeitszeremonien am Strand werden mit viel Gefühl auf die Wünsche der Gäste abgestimmt – ob sie zum ersten Mal Ja sagen oder ihr Ehegelöbnis erneuern möchten. Mit einem romantischen Dinner am Strand klingt der schönste Tag im Leben aus. Natürlich wird auch der Honeymoon hier zu einer unvergesslichen Zeit zu zweit: mit gemeinsamen Massagen, Kajakfahrten im sanften Wasser, einem geführten Spaziergang durch den tropischen Wald von Wolmar bis ins Dorf Tamarin oder einer Radtour mit erfahrenem Guide in das einstige Fischerdorf Flic en Flac. Am Abend bei einem Cocktail und Livemusik in der Dolphin Bar spürt man als Paar, dass die Liebe in diesem Resort wirklich überall zugegen ist.



TRAUMINSEL-MOMENT

Am frühen Morgen mit dem Boot rausfahren, um mit **Delfinen zu schwimmen**. Anschließend die bunten Korallenriffe beim Schnorcheln erkunden. Unvergesslich: der berühmte Crystal Rock, ein Korallenstein, der aus dem Wasser ragt – ein mystischer Ort.


TRAUMINSEL-MOMENT

Den feinen Sandstrand des Gold Zanzibar Beach House & Spa genießen. Ob beim Schwimmen, einem Drink zum Sonnenuntergang oder **bei einem Dinner** unter dem Sternenhimmel.

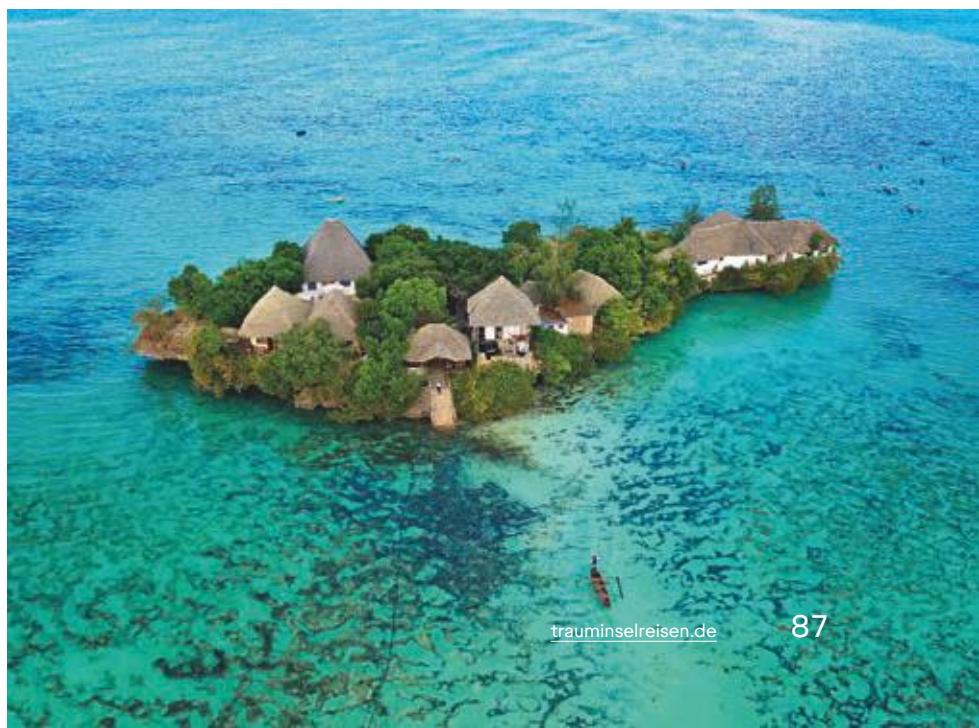
Die Luxusmarke The Cocoon Collection schenkt mit zwei Resorts auf Sansibar ihren Gästen nachhaltige Erholung und sensibilisiert dabei für die Schönheit Ostafrikas

Sansibar

The Cocoon Collection Untrennbar verbunden

Alle Resorts der Cocoon Collection sind mit der Natur und der Kultur der jeweiligen Umgebung eng verwoben. Zugleich heißen sie die Gäste mit italienischer Gastfreundschaft willkommen, die die Gründerfamilie Azzola aus ihrer Heimat einbringt. Im Nordwesten von Sansibar – am Sandstrand von Kendwa – befindet sich das Gold Zanzibar Beach House & Spa. Ein Eldorado für Wassersportler, das vom frühen Morgen bis zum spektakulären Sonnenuntergang auf Seafaris, Schnorchelabenteuern oder Bootsfahrten entdeckt werden will. Ruhe finden die Gäste in den stilvollen 64 Zimmern oder in den acht Villen mit eigenem Pool und Butler. Gestaltet ist das Fünf-Sterne-Resort mit einem Stilmix aus afrikanischen und arabischen Elementen. Noch mehr Privatsphäre gefällig? Für ungestörte Stunden zu zweit empfiehlt sich das The Island Pongwe als romantischer Zufluchtsort, wenige Hundert Meter vor Sansibars Küste. Mit sechs Villen, die sich auf der Adults-only-Insel befinden, ist das Öko-Resort ausgesprochen exklusiv. Das Gourmetrestaurant ist weltklasse und neben dem Wohl der Gäste stehen Umwelt und soziales Engagement im Fokus: Jeder Aufenthalt in beiden Resorts kommt außerdem der Sofia Luna Azzola Foundation zugute. Diese setzt sich für Bildung und für verbesserte Lebensbedingungen der einheimischen Bevölkerung ein.

Mit maßgeschneiderten Erlebnissen, regionaler Kulinarik und Nachhaltigkeit finden die Gäste im The Island Pongwe zurück zur Natur



love



Ob mit der Familie, mit guten Freunden oder als Paar: Auf den Seychellen erfüllt die Four Seasons Gruppe mit zwei entspannten Luxusresorts höchste Erwartungen

Der Blick von den Privatvillen des Four Seasons Resort Seychelles auf die Petite Anse lässt Alltägliches vergessen

Seychellen

Four Seasons Seychelles Paradies hoch zwei

Robinson Crusoe hätte die Koralleninsel Desroches sicher nie wieder verlassen wollen, wäre er im Four Seasons Seychelles at Desroches Island gestrandet. Mit rund 400 Hektar unberührter Natur und 14 Kilometern weißen Sandstränden am Indischen Ozean bietet das Resort seinen Gästen ein Stück Garten Eden. Paare finden hier Ruhe und Abgeschiedenheit, Familien und Gruppen guter Freunde lieben das Resort wegen der Fülle an Möglichkeiten: Radfahren durch die Kokosplantagen, Besuch der ältesten vierbeinigen Inselbewohner im Schildkrötenzentrum, nächtlicher Ausflug mit dem Buggy zum Sternegucken oder jede Art von Wassersport. Romantiker kommen auch im Four Seasons Resort Seychelles auf Mahé auf ihre Kosten, das an der einsamen Traumbucht Petite Anse liegt. In den Villen und Suiten, eingebettet in dichtes Grün, lässt sich die Zeit vergessen – süßes Nichtstun am eigenen Pool oder auf der Schaukel am weißen Sandstrand. Wer mag, lernt bei einem privaten Kurs kreolisch zu kochen oder Wellenreiten mit einem Instruktor. Auf dem höchsten Punkt des Resorts finden Gäste im Le Syel Spa Erholung. Das neue Wellnessprogramm, ausgerichtet auf die vier Elemente, stärkt die Verbindung zur Natur. Ein Highlight: die Mountain Meditation mit Blick auf die Bucht.



TRAUMINSEL-MOMENT

Den Sonnenuntergang vom **höchsten Punkt** der Insel Desroches aus genießen. Die Lighthouse Lounge bietet einen 360-Grad-Blick über den Ozean.

Ob in der Hängematte oder auf dem Handtuch, mit diesem Strandgut sind Sie bestens ausgerüstet

Ein Tag am Meer



Entschuldigung

Damit einem „Urlaub“ auf die Stirn geschrieben steht, braucht man nur dieses Cap von **IDEA Books Ltd.** „I don't work here“ gilt als internationales Kennzeichen für „Lass mich bitte in Ruhe“ – und damit es nicht unfreundlich wirkt, steht auf der Rückseite versöhnlich „Sorry“. vooberlin.com



Durchblick

Der amerikanische Brillenhersteller **Oakley** steht für Hochleistungssport und neuerdings auch für Hochleistungs-Fashion. Seit Kurzem sind die poppigen Styles nicht nur auf Skipisten und Rennrädern, sondern auch auf den Laufstegen zu Hause. Die BXTR vereint Disco und Weltall und garantiert dank Prizm Lens Technology Lebendigkeit und Kontrast in der Farbabstimmung. oakley.com



Schluck

Es gibt aufregendere Getränke als Wasser. Weil aber eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr im Sommer unerlässlich ist – selbst beim Dosen unter dem Sonnenschirm am Strand –, freut man sich über die **Rambler** Halbliter-Thermosflasche von Yeti aus den USA, die auch dem längsten Strandtag trotz und daheim in den Auto-Getränkehalter passt. de.yeti.com



Strandfigur

Das Nervigste am abendlichen Strandtasche-Ausräumen? Der Sand! Praktisch, dass diese Tasche von Prada aus Raphiabast geflochten ist und die Sandkörner einfach durchrieseln. Wobei Luxus ja eigentlich das Gegenteil von schlichter Funktionalität ist. Oder etwa doch nicht? prada.com



Spiel, Satz, Sieg

Weil das klassische Schweißband vielleicht doch ein wenig zu sehr nach Schulsportplatz aussieht, gibt es nun eine elegantere Variante von **Saint Laurent**. Passt zwar immer noch gut auf jeden Tennis court, aber eben genauso gut an den Pool. ysl.com



Wachmacher

Guter Instantkaffee ist unmöglich? Nein, man muss ihn nur gut machen, dachten sich zwei Hamburger und gründeten **Blaek**. Die schlichte To-go-Box in der Größe einer Zigarettenschachtel beinhaltet mehrere Päckchen. Pulver in eine Tasse, heißes Wasser drauf und fertig. blaek.coffee

Postmoderne Antike

Man muss nicht auf einer griechischen Insel gewesen sein, um dieses „Souvenir“ der Pariser Brand **Carne Bollente** zu besitzen. Es reicht der Wille, am Beckenrand die auffälligsten Badelatschen abzustellen und den antiken Frauen und Männern jeweils links und rechts auf den Schlappen beim Rangeln zusehen zu wollen. carnebollente.com



Die Kokosnuss

Weltenbummler

Die ungekrönte Königin der tropischen Welt ist unscheinbar. Zurückhaltend in Form und Farbe, aber ihre inneren Werte und ihre Qualitäten sind ein Meisterstück von Mutter Natur. Die Kokosnuss. Nicht grundlos ist die Palme auch das Logo von Trauminsel Reisen – die Palme und damit die Kokosnuss sind Synonyme für eine Welt aus klarem Wasser, weißen Stränden und tropischen Wäldern. Und wenn man erst weiß, was die Nuss alles kann, steigt sie nochmals in der Wertschätzung. Denn das Kokoswasser in der jungen, grünen Kokosnuss ist ein erfrischendes Getränk und reich an Elektrolyten. Es ist kalorienarm und enthält viele Mineralien wie Kalium, Magnesium und Natrium. Das im Inneren der Kokosnuss eingeschlossene Kokoswasser ist keimfrei, solange die Schale geschlossen bleibt. Das reife Kokosnussfleisch wird in verschiedenen Gerichten verwendet, sei es frisch, getrocknet, gerieben oder als Öl extrahiert. Das Kokosöl findet beim Kochen, Backen und auch in der Kosmetik eine gewichtige Aufgabe. Aus Kokosfasern kann man Seile und Matten herstellen. Sogar die Schale kann als Behälter oder als Brennstoff verwendet werden. Und eine Piña colada – ohne Kokosnuss undenkbar. Die Nuss ist eine Meisterin des Reisens. Ein „Frequent Traveler“ im Handballformat. Da Palmen in der Regel in Küstennähe wachsen, können die Kokosnüsse ins Meer oder in Gewässer fallen und über große Entfernungen auf den Meeresströmungen reiten. So schaffen es die Nüsse auch an die entlegensten Orte. Angeblich haben einzelne sogar den Weg bis nach Skandinavien gefunden. Da die Kokospalme zum Wachsen aber eine Wohlfühltemperatur von 20 Grad benötigt, war dort die Reise zu Ende. Apropos Ende: Beim Fallen von der Palme übt die Kokosnuss beim Aufprall eine Gewichtskraft aus, die einer Masse von über einer Tonne entspricht. Merke: Besser kein Nickerchen unter der Palme. Für ihre weiten Reisen packt die Kokosnuss souverän – sie trägt alles mit und in sich, um in tropischen Gefilden Wurzeln zu schlagen. Wenn Sie also bei Ihrem nächsten Urlaub das Wasser einer frischen Kokosnuss genießen, halten Sie doch gedanklich kurz inne – für die ungekrönte Königin der Tropen. Ach, interessant eigentlich auch, dass die Kokosnuss eine Steinfrucht und keine Nuss ist. Aber das ist eine ganz andere Geschichte.



So kommen Sie an den Palmenstrand: QR-Code scannen und direkt zu den Reise-Experten von trauminselreisen.de gelangen



TRAUMINSEL MOMENTE

SEYCHELLEN



WALDORF ASTORIA®
HOTELS & RESORTS

Sie möchten eine der unberührtesten Inseln der Seychellen besuchen? Das Ende 2023 neu eröffnende Waldorf Astoria auf Platte Island verwöhnt Sie in beeindruckenden Villen mit Privat-Pool, maßgeschneidertem Luxus, hochwertigem All-Inclusive und Farm-to-Table-Konzept. Es ist das einzige Resort auf der Insel und bietet viel Raum für Naturerlebnisse: ob eine Tour mit dem Meeresbiologen, Schildkrötenbeobachtung am Strand, Surfen, Fliegenfischen oder einfach nur den überwältigenden Sternenhimmel genießen. Willkommen im Paradies.


TRAUMINSEL
REISEN

NOTHING COMPARES.

Trauminsel Reisen Maisie und Wolfgang Därr GmbH
Info@TrauminselReisen.de · Tel. +49 8152 9319-0

www.TrauminselReisen.de





TAMARA COMOLLI

FINE JEWELRY

Lake Tegernsee · Sylt · Munich · Southampton · Palm Beach

www.tamaracomolli.com